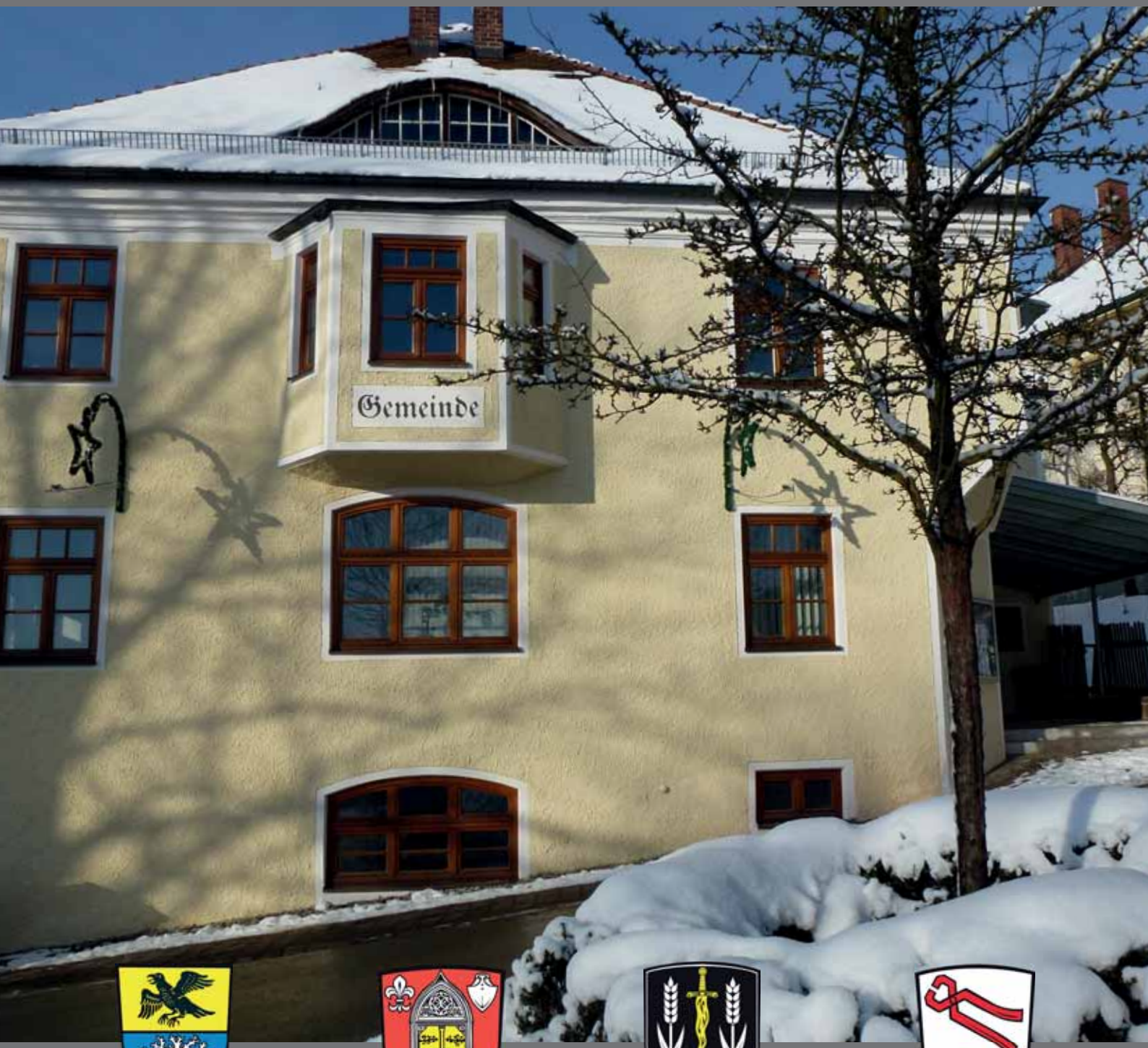
Postaktuell an sämtliche Haushalte

MITTEILUNGSBLATT

Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen

www.oberbergkirchen.de

März 2018 / Ausgabe 436



Rathaus Oberbergkirchen
Hofmark 28
84564 Oberbergkirchen
Tel. 08637/9884-0, Fax -10

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8 - 12 Uhr,
Do. 14 - 18 Uhr
Bürgermeister-Sprechstunde:
Do. 15 - 18 Uhr

Gemeinde Lohkirchen
Hauptstraße 6a
84494 Lohkirchen
Tel. 08637/213

Öffnungszeiten:
Di. 16 - 18 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde:
Di. 16.30 - 18 Uhr

Gemeinde Schönberg
Hauptstraße 2a
84573 Schönberg
Tel. 08637/256

Öffnungszeiten:
Mi. 16 - 18 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde:
Mi. 17 - 18 Uhr

Gemeinde Zangberg
Hofmark 8
84539 Zangberg
Tel. 08636/291

Öffnungszeiten:
Mo. 15 - 18 Uhr

Bürgermeisterin-Sprechstunde:
Mo. 17 - 18 Uhr

Die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen (4 Mitgliedsgemeinden mit ca. 4.555 Einwohnern) beabsichtigt, zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit befristet bis 30.09.2020 wegen Elternzeitvertretung eine/n

Verwaltungsfachangestellte/n

einzustellen:

Ihre Aufgabenschwerpunkte sind insbesondere:

- Pass- und Meldewesen
- Beglaubigungen
- Wahlen und Volksbegehren, Volkszählungen
- Staatsangehörigkeitsrecht, Ausländerangelegenheiten
- Beschaffungen für die öffentlichen Einrichtungen, laufender Sachbedarf, Büromaterial
- Vertretung der Telefonzentrale
- Betreuung der Außendienststellen

Wir wünschen uns von Ihnen:

- Abgeschlossene Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten bzw. die Fachprüfung 1 (AL I)
- Kenntnisse im Pass- und Meldewesen
- Einschlägige EDV-Kenntnisse
- Verantwortungsbewusstes, engagiertes und selbstständiges Arbeiten, Teamfähigkeit sowie einen freundlichen Umgang mit Bürgern

Wir bieten Ihnen:

- eine vielseitige, abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit
- ein angenehmes Betriebsklima in einer modernen Verwaltung mit flexiblen Arbeitszeiten
- eine betriebliche Altersversorgung
- Vergütung nach den tarifrechtlichen Vorschriften, entsprechend der Qualifikation und den persönlichen Voraussetzungen

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis spätestens **09.03.2018** an die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Personalstelle, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen. Für Fragen steht Ihnen Frau Mörwald bzw. Frau Bauer (Tel. 08637/9884-26 bzw. -0, E-Mail: r.moerwald@vgem-oberbergkirchen.bayern.de bzw. s.bauer@vgem-oberbergkirchen.bayern.de) gerne zur Verfügung.

Online Tausch- & Verschenkemarkt im Landkreis Mühldorf a. Inn

Alten Gegenständen ein zweites Leben schenken!
www.verschenkemarkt-muehldorf.de

Wer kennt das nicht? Man möchte zuhause ausmisten, sich wohnlich verändern oder einfach etwas Neues. Hierbei fallen etliche Gegenstände wie z. B. Möbelstücke, Geschirr oder Bücher an, die weg müssen aber noch gut und viel zu schade für den Müll sind. Was für den einen nutzlos ist, ausgemustert wird und schnellstens weg soll, kann ein anderer vielleicht noch gut gebrauchen. Schade nur, dass der eine nichts vom anderen weiß. Das wird sich jetzt ändern!

Um diese Menschen unkompliziert zusammenzuführen und dem Gedanken der Abfallvermeidung und der Nachhaltigkeit Rechnung zu tragen, gibt es nun für alle Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Mühldorf einen nichtkommerziellen Internet- Tausch- & Verschenkemarkt – kostenfrei! Hier können alle Angebote und Gesuche für Dinge, die getauscht oder verschenkt werden sollen, 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr unkompliziert inseriert werden. Zu jedem Inserat darf ein Foto eingestellt werden. Inserenten können ihre Einträge jederzeit selbst wieder löschen oder diese werden automatisch nach vier Wochen wieder gelöscht.

Der Online Tausch- & Verschenkemarkt bringt viele Vorteile: Er schafft schnell Platz, spart Zeit und Geld. Nutzer des Marktes sparen Entsorgungs- und Anschaffungskosten. Der zu tauschende oder zu verschenkende Gegenstand wird vom Interessenten direkt von Zuhause abgeholt. Neben diesen Vorteilen erfüllt der Tausch- und Verschenkemarkt auch eine soziale Funktion: Immer mehr Menschen haben weniger Geld, um sich Konsumwünsche zu erfüllen und gleichzeitig werden unglaubliche Mengen an wertvollen und gebrauchsfähigen Gegenständen einfach in den Müll geworfen.

Dabei ist es im Vergleich zur Entsorgung oft günstiger, diese Sachen an interessierte Mitbürger zu verschenken als entsorgen zu lassen. Nebenbei werden Abfälle vermieden und nicht zuletzt kann anderen Menschen geholfen werden – einfach und unbürokratisch.

Abfallvermeidung kommt außerdem der Umwelt zugute. Denn bei der Produktion von Gebrauchsgegenständen werden Wasser, Energie und Rohstoffe verbraucht. Werden sie achtlos weggeworfen, erhöhen sie den Müllberg. Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen – etwa eine Wieder- und Weiterverwendung intakter Dinge – schont die Umwelt und spart Energie.

Für die ersten Nutzer des Tausch- & Verschenkemarktes hält die Abfallwirtschaft Mühldorf a. Inn ein paar kleine Überraschungen parat! Klicken Sie sich gleich rein unter www.verschenkemarkt-muehldorf.de.

Bei Fragen zum online Tausch- & Verschenkemarkt steht das Team der Abfallwirtschaft unter Telefon 08631/699-744 oder per E-Mail an abfallwirtschaft@lra-mue.de gerne zur Verfügung. Im Internet finden Sie unter www.lra-mue.de/abfallwirtschaft viele weitere Informationen zum Thema Abfallentsorgung.

(Bericht: Sandra Schließlberger, Pressestelle, Landkreis Mühldorf a. Inn)

Aus dem Standesamt

Geburten

Johannes Huber, Lohkirchen;
Lorenz Müller, Oberbergkirchen;
Jérémie Elia Chedjou Singhe, Oberbergkirchen;
Luis Anzenberger, Lohkirchen

Sterbefälle

Huber Peter, Lohkirchen;

„Kuddelmuddel bei Pettersson & Findus", im Kinderkino:

21. März um 15 Uhr

Grundschule Oberbergkirchen, Dauer 70 Minuten,
FSK: ab 0 Jahren; Eintritt: 1 Euro.

„Kater Findus wünscht sich, so groß zu sein wie Pettersson. Große Leute dürfen alles, denkt er sich. Als er eines Nachts eine Sternschnuppe sieht, kommt seine Chance. Tatsächlich: Am nächsten Morgen ist er plötzlich riesengroß, Pettersson dagegen winzig klein. So müssen sie ihre Rollen tauschen. Findus muss Kuchen backen und das Dach flicken. Doch das führt zu großem Chaos. Und auf einmal gibt es noch ein ganz anderes Problem: Pettersson hat sein Gedächtnis verloren! Findus versucht ihm zu helfen, indem er ihm von all den Abenteuern erzählt, die sie schon gemeinsam erlebt haben.

Sprechtage 2018 der Deutschen Rentenversicherung

Landratsamt Mühldorf a. Inn, Töginger Str. 18:
– 26.03. – 23.04. – 28.05. -

Rathaus Waldkraiburg, Stadtplatz 26:
– 19.03. – 16.04. – 07.05. -

Kostenfreie Telefonnummer für Mühldorf und Waldkraiburg: ☎ 0800 6789 100

Das LRA informiert:

Sperrmüllabfuhr im März 2018

Annahmeschluss
Sperrmüllscheck
Abfuhrtermine: *(Färberstraße 1):*
21./22./23. März **02. März (10 Uhr)**

Sperrmüllschecks erhalten Sie in der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen und in den Anlaufstellen der Mitgliedsgemeinden zu den Öffnungszeiten.

Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„April 2018"

Herausgeber: Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen
Verantwortlich i. S. d. P.:
Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen
Frau Salzberger, Frau Hölzlhammer, Herr Obermaier
Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0
Die mit Namen gekennzeichneten Berichte geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht die Meinung des Herausgebers.
E-Mail: mitteilungsblatt@vgem-oberbergkirchen.bayern.de
Internet: http://www.oberbergkirchen.de

Schulverband Grundschule
VG Oberbergkirchen

Schuleinschreibung

Die Schuleinschreibung für den Schulverband Oberbergkirchen findet am Donnerstag, den 12. April 2018 von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Schulgebäude Oberbergkirchen statt. Zu diesem Termin müssen alle Kinder der Gemeinden Lohkirchen, Oberbergkirchen, Schönberg und Zangberg angemeldet werden, die am 30. September sechs Jahre alt sein werden. Die Eltern möchten bitte das Familienstammbuch bzw. die Geburtsurkunde, das Anmeldeblatt für die Grundschule sowie die Bescheinigung des Gesundheitsamtes mitbringen. Alleinerziehende legen bitte den Sorgerechtsbescheid vor.

Gemeinde Lohkirchen
www.oberbergkirchen.de/lohkirchen

Bürgerversammlung

Die Bürgerversammlung findet am
Donnerstag, 15.03.2018
um 19.30 Uhr im Gasthaus Spirkl in Hinkerding statt.
Alle interessierten Bürger sind dazu recht herzlich eingeladen.

Bürgermeister Schick wird zunächst einen Rechenschaftsbericht über das Jahr 2017 geben. Im Anschluss daran wird er auf aktuelle Themen der Gemeinde Lohkirchen eingehen. Dabei hat jeder Gemeindebürger die Möglichkeit seine Meinung zu äußern, bzw. Kritik, Anregungen, Wünsche, oder auch Lob vorzutragen.

Die Gemeinde Lohkirchen hofft auf ein zahlreiches Erscheinen.

Vor der Bürgerversammlung können auch in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen Anträge über zu behandelnde Tagesordnungspunkte eingereicht werden.

Nutzung des Erdwalles erlaubt

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 18.01.2018

Bauantrag
Wie üblich beschäftigte sich der Gemeinderat zu Beginn der Sitzung mit den eingegangenen Bauvorlagen. Die volle Zustimmung des Gremiums gab es zum Tekturantrag für die Änderung der Autogarage in Konrading 2.

Erdwall am Baugebiet Straßfeld I; Anfrage eines Anliegers zur Nutzung
Die Eigentümer des Grundstücks Siedlungsstraße 18 haben eine Planung eingereicht zur Nutzung des Erdwalls. Die Anfrage für den Wall sieht unter anderem eine Errichtung einer Steinmauer vor sowie der Errichtung eines Sichtschutzes auf dem Wall. Die Höhe ist nicht angegeben, wird aber geschätzt auf mindestens über 1 Meter. Mehrere Gemeinderatsmitglieder waren der Auffassung, dass bauliche Anlagen, egal welcher Art, nicht von einer

Zustimmung zur Nutzung erfasst seien. Der Geschäftsstellenleiter der VG, Herr Obermaier, führte aus, dass es sich bei dem Wall um eine öffentliche Grünfläche handelt. Im Ergebnis riet er davon ab, die Nutzung des Walles den Anliegern zu überlassen, weil davon auszugehen sei, dass Angrenzer unter diesen Voraussetzungen kein Interesse an einer Nutzung haben werden. In der Praxis ist es häufig so, dass bei einer Nutzungsüberlassung die öffentliche Grünfläche dann in den privaten Hausgarten mit einbezogen wird.
Diese Bedenken wurden im Gemeinderat nicht geteilt. Den Anliegern soll der Wall weiter zur Nutzung überlassen werden. Es müsse aber eine naturnahe Gestaltung erfolgen. Hierzu hielt das Gremium per Beschluss fest, dass die gärtnerische Nutzung der südlichen Seite des Erdwalles den Anwohnern unter folgenden Bedingungen erlaubt wird: Es dürfen nur Sträucher gepflanzt werden, entsprechend des Bebauungsplanes, eine Ansaat darf nur mit einer Kräutermischung mit niedrigem Gräseranteil erfolgen, eine Mahd darf nicht vor dem 1.6. erfolgen, ferner darf kein Rasen angesät oder Rindenmulch, Folie oder ähnliches aufgebracht werden. Zudem dürfen keine baulichen Anlagen, gleich welcher Art, auch keine Natursteine verbaut werden, einer Nutzung als Haus- oder Gemüsegarten wurde nicht zugestimmt und es dürfen keine Geländeveränderungen vorgenommen werden. Den drei betroffenen Grundstückseigentümern soll der Beschluss schriftlich mitgeteilt werden.

Abschussplan in allen Jagdbögen erfüllt

Bei der Jagdversammlung Lohkirchen konnten die Jagdpächter über einen erfüllten Abschussplan sprechen- Krähen weiterhin die Spitzbuben im Revier

Im Rückblick erwähnte Bernhard Schneider die Neuvergabe der Jagd, die durch den Tod im vergangenen Jahr von Pächter Fritz Hilger nötig wurde. Da das Jagdjahr jeweils am 1. April begann, war hier Eile geboten. Es wurde der Antrag auf eine Ausnahmegenehmigung gestellt, die dann auch genehmigt wurde. Zu der neuen Jagdvergabe wurden auch die bejagbaren Flächen neu berechnet. Nach diesem Hin und Her, so Vorstand Bernhard Schneider, konnte die Jagd letztendlich am 6. April vergeben werden und dann war wieder ein ruhiges Jahr. Im Rahmen der Neuvergabe ging ein großer Dank an Klaudia Nistler von der Unteren Jagdbehörde und an die Gemeinde für die Unterstützung. Aufgestellt war wieder der Foliencontainer. Hier wurden über drei Tonnen Folie angeliefert, rund eine Tonne mehr, als im letzten Jahr. Bestens angenommen sind auch die Gutscheine für die Zwischenfrucht, die von den Jägern an die Landwirte ausgeteilt worden sind. Die Nachfrage sei hier sehr groß, so Schneider, und er bat die Jäger dies weiterzuleiten, da hier mehr Bedarf herrsche. Zum Kassenbericht gab Martin Gruber an, dass die Genossenschaft ein Guthaben von über 500 Euro erwirtschaftet hat. Ärgerlich, so Martin Gruber, war die Auszahlung von einem geforderten Jagdschilling von knapp über 30 Euro, obwohl beschlossen war, dass dieser nicht ausbezahlt wird. "Dies bedeutete für uns einen großen Aufwand an Arbeit, der nicht sein hätte müssen", so Gruber. Abgestimmt wurde wieder über die Verwendung des Jagdschillings. Einstimmig wurde dazu beschlossen, den Jagdschilling nicht auszubezahlen, dass die Frauen wieder zum Jagdessen geladen werden und dass im Juni wieder der Foliencontainer aufgestellt wird. Für den Jagdbogen drei berichtete Pächter Michael Voglsamer, dass der Abschuss zu 100 Prozent erfüllt sei. Ein besonderer Dank ging von Michael Voglsamer an die Landwirte, die Futter für die Notzeit zur Verfügung stellen und die Jäger informieren, sobald die Mähsaison beginnt. Weiter bat Michael Voglsamer schwer zugängliche Flächen nicht zu mähen, um so einen Lebensraum für Bienen, Vögel und andere Wildtiere zu geben. Auch die Pächter des Jagdbogen zwei, Wolfgang Auer und Jagdbogen eins, Sigi Harlander konnten den Abschussplan erfüllen. Die beiden Jäger bedankten sich ebenfalls für die Unterstützung durch Futter und Sachspenden. Im Abschluss ging der Dank der Jagdvorstand an die Jäger für die geleistete Arbeit. Bürgermeister Siegfried Schick dankte der Jagdgenossenschaft für den reibungslosen Ablauf bei der Neuvergabe der Jagd und den Jägern für ihre geleistete Arbeit. (Bericht: Rita Stettner)

Faschingsfeier der Mutter-Kind-Gruppe

Verkleiden macht Spaß - mit bunten Masken feierten die Minis den Fasching.

Auch die kleinsten Lohkirchner genossen den Fasching und feierten in der Mutter-Kind-Gruppe bunt maskiert. Die größte Freude bereiteten dabei die Luftballons, die mit dem Fallschirm wild durcheinander flogen. Zur Stärkung gab es selbstgebackene Krapfen, Brezen und Obst.
(Bericht und Foto: Simone Wagner)

Schlemmerbrunch der Landfrauen

Bei einem köstlichen Brunch konnten die Landfrauen einen geselligen Vormittag genießen.

Zu einem Frühstücksbrunch wurden die Landfrauen Lohkirchen, unter Vorsitz von Ingrid Heizinger, eingeladen. Der Einladung ins Gasthaus Spirkl nach Hinkerding war eine große Anzahl an Frauen gefolgt. Diese konnten sich an einem gut gefüllten Buffet laben, das keine Wünsche offen ließ. Neben dem guten Start in den Tag kamen auch Geselligkeit, Erfahrungsaustausch und auch die guten Gespräche nicht zu kurz. Ingrid Heizinger zeigte sich mit dem Brunch mehr als zufrieden und eine Wiederholung wird es auf alle Fälle wieder geben. (Bericht und Foto: Rita Stettner)

Gartenbauverein ist wieder in guter Führung

Hans Reichl bleibt Vorstand-neu im Team Nicole Huber als Kassier und Gerti Suche als Schriftführerin

Beim Obst- und Gartenbauverein Lohkirchen standen Neuwahlen auf dem Programm der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Eder in Habersam. Für vier Jahre wurden wieder gewählt: Hans Reichl als erster Vorsitzender und Corinna Schüller als seine Stellvertreterin. Neu ergänzen die Führungsriege als Kassier für die scheidende Loni Neuberger Nicole Huber und in die Fußstapfen der Schriftführerin Rita Meier tritt Gerti Suche. Zur Unterstützung der Vorstandschaft wurden neu Maria Held, Roswitha Obermaier und Gerd Wappler gewählt. Als Jugendbeauftragte steht wieder Josefine Putz zur Verfügung. Nach der Wahl dankte Hans Reichl der alten Vorstandschaft. Ferner führte er aus, er freue sich auf die Zusammenarbeit mit einer stark verjüngten, neuen Mannschaft. Im Kassenbericht, verlesen von Rita Meier, konnte sie berichten, dass der Verein 2017 einen Gewinn von 520 Euro erwirtschaftet hat. Besonders erwähnenswert ist auch, dass im Verein über 40 Kinder Mitglieder in der Jugendgruppe sind. Weiter gab Rita Meier einen Rückblick auf die Tätigkeiten des vergangenen Jahres. Das Gartenfest war der Höhepunkt 2017. Bei diesem Fest präsentierten die Mitglieder viele Kräuter, teils in ungewöhnlichen Pflanzgefäßen. Im Abschluss ging ein Dank, sowohl von Rita Meier als auch von Hans Reichl, an alle die, die immer zur Stelle sind, wenn man sie braucht. Die Jugendbeauftragte Josefine Putz berichtete, dass wieder die Schulbeete bepflanzt wurden. Josefine Putz dankte ihren Helfern, dabei hob sie besonders das Engagement von Maresa Stuchlik hervor, die ihr eine große Stütze bei den Veranstaltungen sei. Zur Vorschau gab Hans Reichl an, dass wieder ein interessantes Gartenjahr bevorstehe. Im Fokus werden Tiere sein. Im letzten Teil des Abends stellte Corinna Schüller die Natur des Jahres vor. In ihrer Vorstellung war es Corinna Schüller ein besonderes Anliegen auf das Sterben der Wildbienen hinzuweisen. Sie appellierte an die Anwesenden, unter anderem Nahrungsquellen und geeigneten Lebensraum zu schaffen und das Überleben zu sichern.

Die neue Vorstandschaft v.l. Maria Held, Gerti Suche, Hans Reichl, Corinna Schüller, Gerd Wappler, Josefine Putz und Roswitha Obermaier.
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Tollen Ball mit der Schützenfamilie gefeiert

Die Eichenlaubschützen Lohkirchen luden wieder zum Schützenball. Dieser Ball hat sich inzwischen einen guten Namen gemacht, so dass der Saal im Landgasthof Eder schnell gefüllt war. Schützenmeister Gerhard Obermaier konnte dazu aus den umliegenden Schützenvereinen, wie Oberbergkirchen, Aspertsham, Gumattenkirchen, Wolfsberg, Seifriedswörth und Wurmsham deren Schützenkönigin und Könige mit Gefolge begrüßen. Auftakt des Balles war dann der Ehrenwalzer für die Hoheiten. Eröffnet haben den Ball aber die Lohkirchner Königspaare, zu denen sich auf der Tanzfläche bald auch die anderen Paare gesellten. Für den musikalischen Part sorgten die „Bergdachsen“, die sich wieder als Stimmungsgaranten erwiesen. Vor allem die Jugend wagte sich gerne aufs Parkett zur Livemusik. Heiß ging es zu als die Kraiburger Garde der Narrengilde die Tanzfläche betrat. Diese überzeugte mit einer tollen Choreografie, bunten Kostümen und atemberaubenden Hebefiguren. Ein besonderer Höhepunkt des Balles war der Auftritt der Schönberger Männergarde. Ihr „Tanz der Vampire“ nach der Choreografie ihrer

Lehrerin Monika Paletta, war eine Komposition aus geheimnisvoller Musik, unheimlicher Maskierung, blendend einstudierter tänzerischer Bewegung mit Akrobatik und Spaß. Später marschierten die Jungschützen des Vereins in den Saal und präsentierten wieder ein tolles Kuchenbuffet, a la Traumschiff. Der Veranstalter zeigte sich wieder voll zufrieden mit dem vereinseigenen Ball, den die letzten Gäste erst am frühen Morgen verließen.

Für ein volles Parkett sorgten die vielen Besucherinnen und Besucher des Schützenballes.
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Beim Weiberfasching ging`s rund

Beste Stimmung herrschte beim Weiberfasching in Habersam. Bei der Veranstaltung im Gasthaus Eder in Habersam war aber nicht nur das Weibsvolk zugelassen, sondern auch viele Herren waren unter den Damen zu finden. Bestens feierten dazu Zauberer, Krümelmonster und Co in Habersam. Das Erfolgsrezept für einen perfekten Fasching lautete dort: Ein gutes Essen vom reich gedeckten Buffet, Tanzmusik vom Duo Expresso und gelungene Auftritte der Garden. Besonders eindrucksvoll zeigte sich da die „New Dimension“ aus Velden. Das Motto ihrer diesjährigen Show lautet „Es wird gut - sowieso“. Dabei erzählten die Tänzer und Tänzerinnen die Geschichte von einem tollpatschigen, weltfremden Mädchen, das sich endlich von Mamas Rockzipfel lösen möchte und die weite Welt erkunden will. Durch einige Missgeschicke und ihre eigene Unachtsamkeit gerät sie allerdings erst nach vielen Umwegen in das Land ihrer Träume - nach Amerika. Atemberaubende Hebefiguren, die einem den Atem stocken ließen, tolle Kostüme und eine perfekte Choreographie sorgten für Begeisterungsstürme. Auch die Schönberger Männergarde fand ihren Weg in den Saal des Gasthauses Eder. Ihr „Tanz der Vampire“ war eine Komposition aus geheimnisvoller Musik, unheimlicher Maskierung und blendend einstudierter, tänzerischer Bewegung mit Akrobatik und Spaß. Diese Mischung ließ dann das Feiervolk bis weit nach Mitternacht in bester Feierlaune ausharren.

Zauberer, Cowboy, Bunny und Krümelmonster feierten fleißig mit in Habersam.
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Bombige Stimmung bis zum Morgengrauen

Einen grandiosen Rosenmontagsball in Lohkirchen erlebten die vielen Faschingsbesucher wieder im Pfarrsaal Lohkirchen. Organisiert und durchgeführt hat den Ball einmal mehr der Förderverein für Schul- und Kindergartenkinder Lohkirchen. Wieder bis auf den letzten Platz gefüllt feierte das ausgelassene Volk bis in die frühen Morgenstunden. Natürlich gab es Einlagen, die für viel Heiterkeit sorgten. Da kam die Männergarde aus Schönberg und lehrte den Anwesenden das Gruseln mit ihrer Draculadarbietung. Weiter brachte die Zumbagruppe, ebenfalls aus Schönberg, Leben in die Bude und die Vorstandschaft des LOKI zeigte, welche Auswirkungen es haben kann, wenn im Altersheim gespart wird. Für die Musik sorgten „De Scharfen Zwoa“. Da der Verein ja die Kindergarten- und Schulkinder in Lohkirchen unterstützt, spendeten die Musiker einen Teil ihrer Gage und die Männergarde verzichtete ganz auf ihre Bezahlung, ebenfalls zugunsten des Vereins.

Die Vorstandschaft des LOKI verzeichnete volles Haus.
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Fasching ist keine Frage des Alters

Einen unterhaltsamen Nachmittag erlebten die Lohkirchner Senioren beim Seniorenfasching im Gasthaus Spirkl in Hinkerding. Viele Senioren nutzten den Nachmittag zum Ratschen und natürlich auch, um die narrische Zeit zu feiern. Wer nicht verkleidet kam, der durfte aus dem großen Hutfundus, den Seniorenleiterin Anneliese Koller mitgebracht hatte, seinen Favoriten aussuchen und aufsetzen. Für die musikalische Stimmung sorgten Werner Bondl und Lukas Obermaier. Dass Jung und Alt gut zusammenpassen, demonstrierten die „Lohkirchner Singal“ unter der Leitung von Sabine Meindl bei ihrem Auftritt. Diese ließen unter anderem in ihren Liedern Bratkartoffeln auf den Bäumen wachsen, oder sangen von einem Kakadu, der Gummibärchen verteilte. Auch die Kinder verteilten anschließend Gummibärchen unter den Anwesenden. Begleitet wurden die Singal von Felix Weichard auf der Gitarre. Sabine Meindl hatte passend für den Seniorenkreis eine Geschichte unter dem Titel "Was wären wir ohne die Senioren", mitgebracht und für Lacher sorgte ein Sketch von Seniorenkreisleiterin Anneliese Koller und Rita Stettner. Die beiden zeigten was passieren kann, wenn ein Doktor überlastet ist und Patienten nicht zu Wort kommen lässt.

Die Lohkirchner Singal unterhielten mit lustigen Liedern die Senioren.
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Alte Spiele-Klassiker waren der Hit

„Yeah, yeah, yipppiiiieh! Wir feiern wieder Kinderfasching im Pfarrstadl“, hieß es in Lohkirchen. Große und kleine Ritter, Cowboys, Prinzessinnen, Spider-Männer, Polizisten, Marienkäfer, Bären und Tiger stürmten den Saal – da war ordentlich was los. Spannend wurde es bei den vielen angebotenen Spielen. Besonders die Klassiker, wie Reise nach Jerusalem oder Autorennen waren sehr beliebt.
Richtig ab ging es bei den Bobbycar-Rennen. Jeder versuchte, so schnell wie möglich die Kehre zu schaffen, um sich eine Belohnung abholen zu können. Das Kindergartenpersonal hatte noch viele Spiele im Gepäck, sodass sich während des ganzen Tages keine Langeweile bei den Kindern einstellte. Für den leckeren Teil des Nachmittags sorgten die Eltern mit vielen Kuchenspenden für das Buffet. Werner Bondl hatte als DJ wieder die Aufgabe mit Musik aus sämtlichen Stilrichtungen dafür zu sorgen, dass die Tanzfläche stets gut gefüllt war. Den Abschluss dieses Tages bildete ein Auftritt der Eberspointer Kindergarde. Diese hatte eine tolle Tanzvorstellung mitgebracht, die zum Abschluss mit viel Applaus belohnt wurde.

Spannende Spiele sorgten für einen kurzweiligen Nachmittag.
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Gemeinde
Oberbergkirchen
www.oberbergkirchen.de/oberbergkirchen

Einweihung der Bücherei

Das ehemalige Bäckeranwesen erhält eine neue Nutzung.

Dem Wunsch nach einer Erwachsenenbücherei neben der Schulbücherei konnte nun durch das große Engagement von Christine Gossert und ihren Helferinnen und Helfern nachgegangen werden.

Im ehemaligen Verkaufsraum stehen ca. 2.000 Bücher zur Verfügung, die alle von Bürgern gespendet wurden. Darunter sind viele Sachbücher, Romane, Krimis und auch ganze Bücherbände. Die Schriftwerke sind in Regalen nach Rubriken übersichtlich eingeordnet.

In der ehemaligen Küche stehen Sitzgelegenheiten zur Verfügung, um im Vorfeld die Bücher ansehen zu können.

Die Bücherei wird anfangs immer donnerstags von 14 bis 16 Uhr geöffnet sein.

Am **Sonntag, den 18. März findet von 11 – 13 Uhr die offizielle Eröffnung mit Besichtigung statt. Um 11.15 Uhr wird Pfarrvikar Michael Brüderl den Räumlichkeiten den kirchlichen Segen** erteilen.

Planungen für Kinderhaus konkretisiert

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 18.01.2018

Bauanträge

Den geänderten Bauvorlagen zum Antrag auf Isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes für die Errichtung einer Garage, beim Anwesen Am Stielhölzl 3, stimmte der Gemeinderat zu. Folgende Abweichungen vom Bebauungsplan wurden festgestellt: Errichtung außerhalb der Baugrenzen, Errichtung innerhalb einer Zone, in der Bäume und Sträucher zu pflanzen sind sowie Nichteinhaltung eines 5-Meter-Abstandes zur öffentlichen Verkehrsfläche hin.

Der Gemeinderat stimmte den Abweichungen und somit einer Garage mit einer Fläche von maximal 4 m x 6 m mit 1 Zufahrt zu.

Ferner gab es seitens des Gemeinderats die Zustimmung zum Antrag auf Baugenehmigung für den Neubau einer Garage, Am Alten Pfarrhof 2. Das Vorhaben befindet sich im Bereich des Bebauungsplanes Am Alten Sportplatz, der beantragten Abweichung vom Bebauungsplan, Errichtung der Garage komplett außerhalb der Baugrenzen, wurde ebenfalls zugestimmt.

Das weitere Bauvorhaben betrifft das Grundstück Am Hang 19. Der Gemeinderat nahm hierzu die Anfragen zur Errichtung von Zwerchgiebeln/Quergiebeln zur Kenntnis. Hinsichtlich der angefragten Dachneigung ging der Gemeinderat davon aus, dass sich die festgesetzte Dachneigung auch auf Gauben bzw. Zwerch-/Quergiebel bezieht und somit bei der Ausführung mit einem Flachdach diese vom Bebauungsplan abweichen. Der Gemeinderat stellte dafür jedoch sein Einvernehmen für die Erteilung einer Befreiung in Aussicht. Zudem ist im Süden die Wandhöhe höher, als 5,30 Meter. Der geplante Giebel ragt nur sehr minimal aus der Gebäudefassade hervor. Der Gemeinderat stellte für die Errichtung dieses Zwerchgiebels ebenfalls sein Einvernehmen in Aussicht.

Investitionsplan und Finanzplan 2017 bis 2021; Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018

Herr Obermaier, Kämmerer der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, stellte dem Gemeinderat den Haushaltsplan vor, insbesondere die Ansätze im Vermögenshaushalt.

Die Beschlussfassung wurde zurückgestellt, da der Haushaltsplan aufgrund des Jahresabschlusses 2017 erst wenige Tage vor der Sitzung fertiggestellt werden konnte und somit die Vorbereitungszeit für die Gemeinderatsmitglieder sehr kurz war. Der Beschluss soll in der nächsten Sitzung gefasst werden.

Neubau eines Kinderhauses; Vorentwurfsplanung

Herr Dipl.-Ing. Namberger, der ebenfalls der Sitzung beiwohnte, stellte die aktuellsten Entwürfe vor. Die Vorgabe des Gemeinderates, weiter in den Hang hineinzubauen, wurde bei beiden Varianten umgesetzt. Somit kann das 2. UG wegfallen, eine ebenerdige Verbindung zum Erdgeschoss der Schule ist möglich.

Der Entwurf 1 entspricht bereits älteren Entwürfen. Die Räumlichkeiten sind in einem UG und einem EG untergebracht.

Der Entwurf 2 hat ein steileres Dach, somit können im DG Räume eingebaut werden. Derzeit eingeplant ist im DG der Personalraum und Lagerflächen, der Einbau weiterer Räumlichkeiten, z.B. ein Sitzungssaal, wäre möglich.

Auch die Baukosten sind mit 2,45 Mio (Entwurf 1) bzw. 2,55 Mio (Entwurf 2) ähnlich hoch. Hier handelt es sich jedoch um die reinen Baukosten. Planungskosten, Außenanlagen und Einrichtung kommen noch hinzu.

Frau Markl, Leiterin vom Haus der Kinder, auch als Beteiligte bei der Sitzung anwesend, fand die Unterbringung des Personalraumes im DG als sehr gute Lösung, da sich so das Personal z.B. in den Pausen zurückziehen kann. Auch die Garderoben

wurden etwas größer geplant als in den ersten Entwürfen.
Erster Bürgermeister Hausperger betonte, dass das Raumkonzept sowie die Vorgaben von Jugendamt und Kindergartenleitung bei beiden Varianten umgesetzt wurden.
Der Gemeinderat nahm die Vorentwürfe zur Kenntnis und signalisierte, dass die weiteren Planungen auf der Basis des Entwurfes 2 erfolgen sollen.

Aufstellung des Bebauungsplanes „Ziegelberg I"; Vorentwurfsplanung

Ende 2017 hat die Regierung v. Obb. eine neuerliche Stellungnahme zum geplanten Gewerbegebiet Ziegelberg I abgegeben, welches darin positiv beurteilt wurde.
Allerdings gibt es weitere Einschränkungen hinsichtlich der Planung aufgrund naturschutzrechtlicher sowie baurechtlicher Vorgaben.
Im Ergebnis stimmte der Gemeinderat den weiteren Planungen auf Basis des Vorentwurfes vom Planungsbüro Lohrer & Hochrein zu, jedoch mit folgenden Änderungen:
-Anpassung der Baugrenzen für den Neubau eines Kinderhauses an die aktuelle Vorentwurfsplanung
-Die Zufahrt von der Staatsstraße 2086 entfällt, der Korridor für einen späteren Bau einer solchen Zufahrt wird aber von Bebauung freigehalten
-Die Zufahrt zur Wartung der Photovoltaikanlage kann zumindest vorübergehend über die Zufahrt zu Bauhof und Sportanlagen erfolgen
-Westlich des Funkmastens wird eine Gemeinbedarfsfläche vorgesehen.
Abschließend zu diesem Tagesordnungspunkt wurde das Planungsbüro Lohrer & Hochrein beauftragt, den Entwurf für die frühzeitige Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligung zu fertigen.

Aufstellung des Bebauungsplanes Asenhamer Feld, Deckblatt Nr. 2, Beschlussfassung zu den Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange sowie Satzungsbeschluss

Hierzu gingen verschiedene Stellungnahmen ein. Nach Abwägung aller Argumente gab der Gemeinderat folgende Stellungnahmen ab:
Landratsamt Mühldorf, Naturschutz und Landschaftspflege:
Die Diplom-Biologin, Frau Dr. Pfeifer war im Auftrag der Gemeinde vor Ort. Das Baugebiet umfasst mehrheitlich naturnahe Gärten und ebenso Häuser, die mit Holz und Nischen verschiedenster Art ausgestattet sind. Dadurch bestehen für viele Arten, z. B. Fledermäuse und Vögel, günstige Bedingungen und Brut- sowie Versteckmöglichkeiten. Als vorsorgende Schutzmaßnahme wurden die Lampen dort bereits fledermausfreundlich mit asymmetrisch leuchtenden LED-Leuchtmitteln mit einer Lichtfarbe von 3000K umgerüstet.
Im Ergebnis stellte die Gemeinde fest, dass nicht zu erwarten ist, dass durch das Deckblatt zum Bebauungsplan saP-relevante Verbotstatbestände eintreten.
Bei der zur freien Landschaft hin angrenzenden Grünfläche handelt es sich um eine öffentliche Ortsrandeingrünung im Eigentum der Gemeinde. Die Pflanzung von Ziergehölzen ist auf dieser Fläche nicht geplant.
Wasserwirtschaftsamt Rosenheim:
Der Link zur Hochwasserschutzfibel und zur Elementarversicherung wird entsprechend geändert. Die Hinweise zur thermischen Nutzung des Untergrundes wurden zur Kenntnis genommen.
Daraufhin fasste der Gemeinderat den Beschluss, den Bebauungsplan, die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes, Asenhamer Feld Deckblatt Nr. 2, als Satzung zu erlassen.

Erwerb von Stühlen für die Turnhalle

Aufgrund verschiedener Veranstaltungen, hauptsächlich aus dem Schulbereich, wurde beschlossen, für die Turnhalle 150 Stühle von der Firma M 24 zum Gesamtpreis von brutto 2.996 € anzuschaffen. Bisher wurden die Stühle immer bei der Gemeinde Zangberg ausgeliehen und hin- und hergefahren.

Barriereereduzierung in der Ortsmitte von Oberbergkirchen; Vergabe von Straßenbeleuchtungsarbeiten

Im Zuge der Bauarbeiten sind der Neubau und die Versetzung von Brennstellen der Straßenbeleuchtung erforderlich, deshalb beschloss der Gemeinderat den Auftrag für den Umbau der Straßenbeleuchtung in der Ortsmitte von Oberbergkirchen an die Bayernwerk Netz GmbH, Netzcenter Ampfing, als wirtschaftlichsten Anbieter zu einer Angebotssumme von 5.599 Euro zu vergeben.

Umrüstung weiterer Straßenleuchten auf LED-Beleuchtung

Im Dezember 2017 wurden 11 Brennstellen in der Pfäffinger Straße und im Ziegelberg mit LED-Modulen umgerüstet. Die Kosten beliefen sich auf brutto 3.590 Euro. Im Rahmen einer Vorauskalkulation der Bayernwerk AG wurden geschätzte Kosten für die Umrüstung der restlichen 90 Brennstellen von rund netto 26.000 Euro ermittelt. Die Amortisationszeit wurde mit ca. 8 Jahren kalkuliert. Bei einer Vergabesumme von unter 50.000 Euro ist zwar eine freihändige Vergabe möglich, allerdings müssen auch bei einer freihändigen Vergabe mindestens 2 weitere Angebote eingeholt werden.
Wird der Auftrag allerdings nicht an die Bayernwerk AG vergeben, dann muss die Gemeinde das Eigentum an der Straßenbeleuchtungsanlage übernehmen und mit dem Eigentum auch die Unterhalts- und

Verkehrssicherungspflicht. Die Bayernwerk AG lässt nur sehr begrenzt Standard-Leuchtmittel anderer Hersteller zu. Eine freihändige Vergabe ist auch dann zulässig, wenn aus besonderen Gründen nur ein bestimmtes Unternehmen in Betracht kommt. Aufgrund des mit der Bayernwerk AG bestehenden Straßenbeleuchtungsvertrages könnte es also durchaus rechtmäßig sein, den Auftrag ohne Einholung von Vergleichsangeboten an die Bayernwerk AG zu vergeben.
Der Gemeinderat sprach sich dafür aus, die Umrüstung möglichst aller Brennstellen der Straßenbeleuchtung auf LED-Beleuchtung vorzusehen. Die Bayernwerk AG wurde gebeten, ein verbindliches Angebot für die Umrüstung der restlichen Brennstellen auf LED-Beleuchtung zu übermitteln.

Verstärkung am Bauhof in Oberbergkirchen

Johannes Genzinger aus Asenham verstärkt den Bauhof Oberbergkirchen bei seinen Aufgaben, er hat seinen Dienst bereits angetreten. Wir wünschen ihm viel Freude bei seiner Tätigkeit und heißen ihn als Mitarbeiter der Gemeinde Oberbergkirchen herzlich willkommen.

Johannes Genzinger vor einem seiner Einsatzgebiete, dem Rathaus Oberbergkirchen.
(Bericht und Foto: Sabine Salzberger)

Besuch vom Kasperl an Fasching

Am Unsinnigen Donnerstag und dem darauffolgenden Freitag war ganz schön was los im Haus der Kinder. Am Donnerstag wurde in drei Kindergartengruppen und in der Kinderkrippe Spatzennest Fasching gefeiert. Viele verschiedene Kostüme waren zu sehen und natürlich haben sich die Kinder der verschiedenen Gruppen getroffen, bei einer Polonaise, die durchs ganze Haus zog und beim Kasperltheater in der Turnhalle endete. „Die verschwundene Schultasche“ hieß das Theaterstück und begeisterte die Kindergarten- und Krippenkinder. Auf Grund der engen Platzsituation im Turnraum hat sich das Team vom Haus der Kinder entschieden, in diesem Jahr das Kasperltheater an zwei Tagen aufzuführen. So kamen am Freitag, dem letzten Schultag vor den Faschingsferien, jeweils zwei erste und zweite Klassen (aus Oberbergkirchen und Lohkirchen) und die SVE (Schulvorbereitende Einrichtung) in unser Haus. Die zukünftigen Schulanfängerkinder von uns durften nun auch ein zweites Mal mit ins Kasperltheater. Nun ist sicher jedem klar, dass der Räuber Hotzenplotz keine Chance hatte, als er die Schultasche der Gretel gestohlen hat. Und die Schulrektorin Frau Ursula Härtter hatte auch ein Einsehen, als der Räuber das Lesebuch der Gretel einfach weg „geschmissen“ hat. Die Gretel durfte beruhigt in die Faschingsferien gehen, ebenso wie die Kinder und Lehrkräfte.

Gespannt lauschten die Kinder, welche Abenteuer der Kasperl zu bestehen hatte.
(Bericht und Foto: Manuela Brenninger, Haus der Kinder)

Vergnüglicher Nachmittag im Oberbergkirchner Pfarrsaal

Gut besucht war der Kinderfasching im Pfarrsaal in Oberbergkirchen. Veranstaltet wurde er vom Haus der Kinder "St. Martin" und dem Kinderförderverein Oberbergkirchen. Verschiedene Spiele und Tänze wie z. B. die Reise nach Jerusalem oder der Luftballontanz sorgen für jede Menge Spaß. Ein weiteres Highlight bildete der Auftritt der Narrengilde Kraiburg. Bei Kaffee und Kuchen genossen Eltern und Kinder einen vergnüglichen Nachmittag.

Die Feen, Prinzessinen, Piraten und Cowboys hatten großen Spaß beim Kinderfasching.
(Bericht und Foto: Sabine Aigner)

Neue Schützenkönige bei Almenrausch und Edelweiß Oberbergkirchen

Nach anfänglicher Terminverschiebung aufgrund der Meisterschaften der Eisstock-Weitschützen wurden Mitte Januar zwei Schießabende dazu genutzt, die besten Schützen ausfindig zu machen, die heuer Träger der Schützenketten sein dürfen.
Die Jugendkette, die Maximilian Thaller mit einem sagenhaften 6,0 Teiler für sich gewinnen konnte, wurde bei der Königsfeier übergeben. Weitere Gewinner waren Daniel Adler mit einem 35,4 Teiler für die Wurstkette und Maximilian Schiller mit einem 37,4 Teiler für die Brezenkette.
Die Schützenkette der Erwachsenen erhielt der neue Schützenkönig Josef Mayer, der einen 23,1 Teiler vorgelegt hatte. Zweiter, und damit Wurstkönig wurde Karl Marxbauer mit einem 33,4 Teiler und den Titel Brezenkönig sicherte sich Thomas Thaller mit einem 42,4 Teiler.
Kaum waren die neuen Könige gekürt, durften sie auch schon den ersten Pflichttermin absolvieren. Der Schützenball der Eichenlaubschützen Lohkirchen fand gleich am Tag nach der Königsfeier statt und selbstverständlich waren auch die neuen Könige unseres Vereins mit ihren Schützenlieseln und einer Abordnung von Vereinsmitgliedern mit dabei.

Stolz präsentieren die neuen Schützenkönige, links Maximilian Thaller bei der Jugend und rechts Josef Mayer bei den Erwachsenen, ihre Schützenketten.
(Bericht und Foto: Gerlinde Mayer)

Kindstaufscheibe ausgeschossen

Anfang letzten Jahres wurde zwei Mitgliedern des Schützenvereins Almenrausch und Edelweiß Oberbergkirchen ein großes Glück zuteil. Andrea und Tobias Pichlmaier wurden Eltern der kleinen Lena und spendierten aus Freude über die Geburt ihrer Tochter eine Kindstaufscheibe. Diese wurde zu Beginn dieser Schießsaison ausgeschossen. Der Schütze bzw. die Schützin, die am nächsten an einen 31-Teiler herankam, konnte die Scheibe für sich gewinnen. Der Teiler setzte sich aus dem Geburtsdatum der kleinen Lena zusammen. 31 Schützen beteiligten sich am Ausschießen der Scheibe. Mit einem 29,4 Teiler kann nun die Jungschützin Yvonne Spyra die geschnitzte Kindstaufscheibe der Familie Pichlmaier ihr eigen nennen. Bei der Königsfeier wurde die Scheibe von der Familie Pichlmaier übergeben.

Familie Pichlmaier mit der Gewinnerin der Kindstaufscheibe Yvonne Spyra (Mitte) und Schützenmeister Roland Sondermeier (2.v.re.).
(Bericht und Foto: Gerlinde Mayer)

Vorgaben in beiden Jagdbögen erfüllt

Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Irl

Ein eher ruhiges und zufriedenes Jahr liegt hinter der Jagdgenossenschaft Irl. Lobende Worte gab es an die Jägerschaft bei der Versammlung beim Wirt z'Irl : Die Abschusszahlen wurden erreicht, es gibt kaum Verbiss im Revier, im abgelaufenen Jahr wurden (noch) keine Schweine gefährtet und die Rehwilddichte hat sich leicht erholt. Zu Denken geben Biber und Krähen. Im Rechenschaftsbericht erläuterte Vorstand Georg Blieninger diverse Aktivitäten: Im Frühjahr fand in Ranoldsberg mit dem „Bund für Vogelschutz" eine Besprechung bezüglich des Schutzes der Kiebitze statt. Die Vogelschützer appellierten an die Landwirte, die Nester im Frühjahr, von Mitte März bis Ende Mai, zu schützen, nach Möglichkeit mit Arbeitsmaschinen zu umfahren. Einige Landwirte übten herbe Kritik. „Wenn die Krähe weiter so geschützt wird, hat das mit den Bodenbrütern keinen Sinn." Ein weiteres Thema war die Biber- und Krähenplage sowie streunende Hunde. Dann erläuterte Blieninger, dass in anderen Landkreisen der Biber nicht so streng geschützt wird wie im Landkreis Mühldorf. Nach dem Bericht des Vorstandes hatte Kassier Eduard Maier das Wort. Nach Gegenüberstellung der Ein- und Ausgaben wurde ein kleines Plus erwirtschaftet. Bei den Rücklagen konnte Maier einen erfreulichen Kassenstand vorweisen. Jagdpächter Willi Bach bezeichnete den Bestand an Rehwild als gut, aber nicht überhöht. Die Zahl der vier Unfallrehe im Straßenverkehr ist rückläufig. Jedes angefahrene Wild soll gemeldet werden, die Tiere haben meist Knochenbrüche und verenden dann langsam. Durch die Zwischenfruchtmischung, die auch in den letzten Jahren gut angenommen wurde, wird für das Rehwild ein Angebot zu Äsung und zur Deckung geschaffen. Erfreulich zeigte sich Willi Bach über das jeweilige Melden von Grasschnitten. Das ermöglicht es den Jägern, die Wiesen zu begehen, um nach Jungtieren Ausschau zu halten. Durch das Absuchen konnten im letzten Jahr neun Kitze vor dem Mähtod gerettet werden. In diesem Jahr wurde keine Treibjagd durchgeführt. Pächter Willi Bach stellte die Jägerschaft vor, insbesondere Simon Bach, der die Jägerprüfung bestanden hat. Für den Jagdbogen Irl eins berichtete in Vertretung Eva Lantenhammer von einem ruhigen Jagdjahr, dass der Abschuss mit 34 Rehen, davon neun Unfallrehe, voll und ganz erfüllt sei. Neben acht Füchsen und zwei Hasen, wurden 20 Krähen erlegt. Viel Zeit wurde für die Hochstände aufgewendet, die in die Jahre gekommen waren und saniert werden mussten. Die beiden Jagdpächter bedankten sich bei Vorstand und Jagdgenossen für die Verstärkung. Da es zum Schluss der Versammlung bei Wünsche und Anträge keine Wortmeldung gab, ging man zum Tagesordnungspunkt „traditionelles Rehessen" über. (Bericht: Franz Maier)

Gemeinde Schönberg
www.oberbergkirchen.de/schoenberg

Vorstellung des Heimatbuches erfolgt in Kürze

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 07.02.2018

Festlegung der Auflagenhöhe und des Verkaufspreises für das Heimatbuch der Gemeinde Schönberg

Zu Beginn der Sitzung befasste sich der Gemeinderat mit dem Heimatbuch. Hierzu berichtete Herr Hötzinger, der als Vorsitzender der Heimatbuchgruppe diesem Tagesordnungspunkt beiwohnte, dass das Buch mittlerweile fertig ist. Es hat einen Umfang von 820 Seiten, trotz vorgenommener Kürzungen. Nun muss es noch gedruckt werden. Die Vorstellung soll am 15. April um 14 Uhr im Gasthaus Esterl erfolgen.
Der Gemeinderat zeigte sich sehr erfreut, dass die Veröffentlichung und Vorstellung in Kürze erfolgen kann. Seitens des Gremiums wurde beschlossen, den Auftrag für den Druck und das Binden an die Firma Lanzinger aus Oberbergkirchen zu vergeben. Ferner wurde Auflagenzahl und der Preis des Heimatbuches festgelegt.

Bauantrag

Einstimmig votierte der Gemeinderat hinsichtlich des Antrages auf Baugenehmigung für den Teilabbruch und Ersatzbau des Wohnhauses in Gauling 5.

Erschließung St.-Michael-Straße im Baugebiet Bondl-Feld; Vergabe der Tiefbauarbeiten

Auch hierzu herrschte Einigkeit im Gemeinderat, die Tiefbauarbeiten zur Erschließung der St.-Michael-Straße im Baugebiet Bondl-Feld wurden an die Firma Würzinger Tiefbau GmbH aus Johanniskirchen zu einer Angebotssumme von 202.231 Euro vergeben.
Gemeinderatsmitglied Winterer sprach nochmals an, dass der große Wendehammer keine Versickerungsmöglichkeiten hat, Parkflächen werden nicht erkennbar sein. An der Planung soll jedoch nichts mehr geändert werden, so der Gemeinderat. Sollten sich Probleme ergeben, könnte beim Endausbau der Straße noch etwas geändert werden, so Erster Bürgermeister Lantenhammer.

Erschließung St.-Michael-Straße im Baugebiet Bondl-Feld; Neufestsetzung des Vorausleistungsbeitragssatzes auf den Erschließungsbeitrag

Der bisherige Vorausleistungsbeitragssatz für die Erschließungsanlage „Bondl-Feld – St.-Michael-Straße" liegt bei 10,00 €/m² anrechenbarer

Grundstücksfläche, festgesetzt mit Gemeinderatsbeschluss im Mai 2009.
Aufgrund der Ausschreibung der restlichen Erschließungsarbeiten für die 1. Ausbaustufe wurde die Kalkulation aktualisiert. Es errechnet sich einschl. Kostenschätzung für die komplette Fertigstellung (2. Ausbaustufe) ein Erschließungsbeitragssatz von 27,55 €/m² anrechenbarer Grundstücksfläche; ohne 2. Ausbaustufe von 23,82 €. Deshalb wurde vorgeschlagen, den Vorausleistungsbeitragssatz auf 24,00 €/m² anrechenbarer Grundstücksfläche zu erhöhen, dem stimmte der Gemeinderat ohne Gegenstimme zu.
Da an der St-.Michael-Straße jedes Grundstück mit 2 Vollgeschossen bebaut werden kann, wird die Grundstücksfläche mit 1,3 multipliziert. Das Ergebnis ist die anrechenbare Grundstücksfläche.
Rechnet man die Kosten nur auf die tatsächlichen Grundstücksflächen um, so käme man auf einen Beitragssatz von 32,47 €/m². Trotz einer günstigen Bebauungsplanung, da viele Baugrundstücke an der Erschließungsstraße anliegen, ist der Beitragssatz vergleichsweise hoch. Auf Wunsch der Kirche erfolgten die Erschließungsarbeiten in mehreren Abschnitten. Aufgrund der mittlerweile gestiegenen Baupreise erhöhten sich auch die Erschließungskosten.

Neubau eines Feuerwehrgerätehauses mit Einbau von Wohnungen; Vorstellung der aktuellen Pläne aufgrund der Vorgaben des Gemeinderatsbeschlusses

Hierzu stellte Erster Bürgermeister Lantenhammer den Grundriss des Erdgeschosses vor. Dieses Geschoss ist für die Feuerwehr Schönberg vorgesehen. Die Größe des Gebäudes entspricht in etwa dem bestehenden alten Raiffeisengebäude, die Position ist in etwa die gleiche. Parkplätze für die Wohnungen sind im Westen geplant. In den Obergeschossen sind insgesamt 7 Wohnungen eingeplant. Des Weiteren stellte der Vorsitzende verschiedene Varianten für das Gebäude vor. Die 1. Variante ist mit Satteldach und Zwerchgiebeln geplant, die 2. Variante mit flachgeneigtem Pultdach und die 3. Variante mit Walmdach. Das Gebäude mit Satteldach sowie Walmdach ist ca. 1,50 m bzw. 1,30 m höher als das bestehende Gebäude, das flachgeneigte Pultdach in etwa gleich hoch. Seitens des Bauausschusses wurden die 2. und 3. Variante favorisiert, seitens mehrerer Mitglieder der Feuerwehrvorstandschaft die 2. Variante. Mehrheitlich stimmte der Gemeinderat für die Varianten 3 und 2, der Grundriss des Erdgeschosses des Feuerwehrteiles wurde bestätigt. Mit diesen Varianten soll weitergeplant werden, die Variante 1 wurde ausgeschlossen. Ferner sprach man sich für eine Vorstellung dieser Varianten in der Bürgerversammlung aus. Die Darstellung in einer 3D-Perspektive wäre dazu wünschenswert. Vor der Bürgerversammlung sollen die Planungen den direkten Nachbarn vorgestellt werden. In der nächsten Woche wird der derzeitige Stand der Planung dem Landratsamt vorgestellt.
Gemeinderatsmitglied Franz Esterl merkte noch an, er würde mit dem Bau noch etwas warten, da seitens der neuen Bundesregierung Förderprogramme für den Wohnungsbau angekündigt wurden. Seitens der Verwaltung soll recherchiert werden, welche Förderprogramme es gibt bzw. kommen werden.

Anschaffung eines Schlauchwagenanhängers für die Feuerwehren im Rahmen einer Sammelbeschaffung durch die Kreisbrandinspektion Mühldorf a. Inn

Die Kreisbrandinspektion Mühldorf a. Inn hat ein Konzept zur Löschwasserversorgung im Außenbereich erstellt, dieses sieht vor, Bereiche, in denen die Löschwasserversorgung nicht gesichert ist, mittels Schlauchwägen zu sichern. Hierzu sollen im Landkreis im Rahmen einer Sammelbestellung mehrere Schlauchwägen angeschafft werden. Auch die Gemeinde Schönberg gehört zu den Gebieten, in denen die Löschwasserversorgung nicht gesichert ist. Deshalb wurde in Absprache mit den Feuerwehren von Schönberg und Aspertsham, federführend durch den Vorschlag des Kommandanten der FF Schönberg, Benjamin Bock, die Anschaffung eines Schlauchwagenanhängers und dessen Stationierung bei der FF Aspertsham vereinbart.
Der Gemeinderat stimmte diesbezüglich der Anschaffung eines Schlauchwagenanhängers zum Preis von 4.985 Euro im Rahmen der Sammelbestellung des Landkreises zu. Erster Bürgermeister Lantenhammer dankte in diesem Zusammenhang den beiden Feuerwehren für die gute Zusammenarbeit und für die Bereitschaft der FF Aspertsham, den Anhänger dort zu stationieren.

Örtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnung 2017

Diesbezüglich erläuterte Anneliese Angermeier die stichprobenartige Prüfung zur Anfang Februar durchgeführten Rechnungsprüfung. Es wurde festgestellt, dass die Kasse ordnungsgemäß geführt wurde, es wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt. Die noch offenen Fragen konnten in der Gemeinderatssitzung beantwortet werden. Gemeinderatsmitglied Bichlmaier sprach die umfangreiche Kunstdüngerstreuung auf dem Sportplatz an und wies auf die hohe Nitratbelastung hin, da das Regenwasser über Drainagen in den Eschlbach abgeleitet wird.
Der Bericht über die örtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2017 wurde bekannt gegeben, hierzu wurden keine Einwendungen erhoben.

Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2017

Die im Haushaltsjahr 2017 angefallenen überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben (Haushaltsüberschreitungen) wurden, soweit sie nicht erheblich sind und die Genehmigung nicht schon in früheren Gemeinderatssitzungen erfolgt sind, genehmigt.

Die Jahresrechnung für 2017 wurde mit folgenden Ergebnissen festgestellt:

Feststellung des Ergebnisses

Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt: 2.030.029,69 €

Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt: 1.084.499,51 €

Gesamthaushalt: 3.114.529,20 €

Stand des Vermögens und der Schulden

Zuführung zur Rücklage: 167.078,53 €

Rücklagenstand am 31.12.2017 579.087,99 €

Schuldenstand am 31.12.2017 0,00 €

Einwohnerstand: 1.081 Einwohner

Dem Ersten Bürgermeister wurde die Entlastung erteilt.

Strombeschaffung für die kommunalen Liegenschaften; Vorgaben für die Bündelausschreibung für den Lieferzeitraum 2020 bis 2022

Aufgrund des Dienstleistungsvertrages mit der KUBUS GmbH, und in Kooperation mit dem Bayerischen Gemeindetag, bietet es sich an auch in den Lieferjahren 2020 – 2022 an der Strombündelausschreibung teilzunehmen.

Hierzu beschloss der Gemeinderat, dass im Rahmen der Bündelausschreibung 2020 bis 2022 100 % Ökostrom ohne Neuanlagenquote beschafft werden sollen.

Die Verwaltung wurde gebeten, umgehend die Abnahmestellen im geforderten Datenformat zu aktualisieren bzw. auf Vollständigkeit zu prüfen und zu ergänzen.

Bekanntgabe der Auslegung der Verordnung des Landratsamtes Mühldorf a. Inn zur Festlegung der Überschwemmungsgebiete an der Rott

Erster Bürgermeister Lantenhammer stellte dem Gemeinderat die vorliegenden Planunterlagen vor. Diese liegen auch zur Durchsicht in der Gemeindeverwaltung aus. Die Pläne sollen auch in der Bürgerversammlung vorgestellt werden.

Heimatbuch erscheint

Wir freuen uns sehr, dass der Erscheinungstermin des Heimatbuches kurz bevor steht.

Am 15. April um 14 Uhr im Gasthaus Esterl wird das Heimatbuch für Schönberg vorgestellt.

Nähere Informationen gibt es in der April-Ausgabe des Mitteilungsblattes.

80. Geburtstag von Georg Maierhofer

Bei bester Gesundheit und voller Lebensfreude konnte der weitum bekannte Architekt und Mauerermeister Georg Maierhofer aus der Waldstraße seinen 80. Geburtstag feiern. Kaum ein anderer prägte seine Heimatgemeinde Schönberg so sehr wie Georg Maierhofer. Viele Bauwerke in Schönberg und Umgebung tragen seine planerische Handschrift und wurden vom Baugeschäft Maierhofer ausgeführt. Für 36 Jahre bestimmte Georg Maierhofer die Geschicke der Gemeinde als Mitglied des Gemeinderates mit. Neben seiner Familie, den Verwandten und Nachbarn gratulierte auch Dr. Heinrich Krank, ehemaliger Oberbauleiter des Baureferats der Diözese, mit dem Maierhofer viele Jahre bestens zusammenarbeitete sowie die beiden Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Reinhard Deinböck für die Gemeinde Schönberg. Für die KSK Schönberg überbrachten 1. Vorstand Josef Gebler und Michael Moosner die besten Wünsche für die weitere Lebenszeit.

Der Jubilar (Mitte) nahm hocherfreut die Glückwünsche der Gemeinde entgegen, die Erster Bürgermeister Alfred Lantenhammer (re.) und Zweiter Bürgermeister Reinhard Deinböck (li.) überbrachten.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Glückwünsche zum 80. Geburtstag von Georg Maierhofer

Alle Kindergarten- und Krippenkinder sowie das Team der Kindertagesstätte machten sich auf den Weg zu ihrem Nachbarn und Gönner Georg Maierhofer. Mit einem selbstgemachten Kissen und einem von den Schulanfängern vorgetragenen Gedicht überbrachten sie die guten Wünsche zum Geburtstag. Der Jubilar war sichtlich überrascht und freute sich über den „großen“ Besuch.

Sichtlich erfreut nahm der Jubilar die Glückwünsche der Kita-Kinder entgegen.

Wir bedanken uns ganz herzlich beim Geburtstagskind und seiner Familie für die großzügige Spende von 800,- €.

(Bericht und Foto: Inge Brams, Kita St. Michael, Schönberg)

Schönberg am Schnellen Internet angeschlossen

Da stand dem Schönberger Bürgermeister Alfred Lantenhammer die Freude in das Gesicht geschrieben. Der erste Hausanschluss für schnelles Internet wurde bei der Familie Loipfinger in Hofering durch den Projektleiter Marcel Gatsche von der Firma Amplus AG in Teisnach probeweise freigeschalten und es funktionierte einwandfrei. Eine Bandbreite von bis zu 424 M/Bits kam in Hofering an. Nach rund zehnmonatiger Bauzeit, in der etwa 55 Kilometer Leitungen verbaut wurden, steht der geförderte Außenbereich nach dem Einblasen der Glasfaser und dem Erstellen der restlichen Hausanschlüsse kurz vor der Fertigstellung.

Wenn es die Witterung zulässt, wird Anfang März mit dem Ausbau in der Siedlung in Lerch begonnen. Nach deren Fertigstellung wird eine der größten Baumaßnahmen in der Gemeinde Schönberg abgeschlossen sein und einem schellen Surfen im Internet steht nichts mehr im Wege.

Von li.: Projektleiter Marcel Gatsche von der Firma Amplus AG, Jutta Loipfinger und Bürgermeister Alfred Lantenhammer freuten sich sichtlich über den funktionierenden Hausanschluss in Hofering.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Gemeinde dankte mit einem Essen

Ein Dank und zugleich Austausch zwischen dem Helferkreis, der Gemeinde Schönberg, der Pfarrei, den amtlichen Betreuern und den 13 Asylbewerbern, die derzeit in Schönberg leben, sollte das Helferkreistreffen im Schulungsraum an den Unterkünften am Gewerbegebiet sein. Für ein gemeinsames Abendessen sorgte der Metzgermeister Anton "Tünn" Denk, wie gewohnt gut und reichlich.

Bürgermeister Lantenhammer (vorne im Bild) zeigte sich sehr erfreut, dass die Aufnahme und Integration von Flüchtenden in der Gemeinde Schönberg so gut geklappt hat. Dafür dankte er mit einem Essen an die Helfer.

Sigi Podowski, Asyl-Sozialberater aus dem Landratsamt, und Karin Böck, die Asylbeauftragte der Verwaltungsgemeinschaft, waren ebenfalls zu dem Treffen gekommen. Rund eineinhalb Jahre sind seit der Ankunft der ersten Asylbewerber vergangen, mittlerweile sind die sieben Syrer und zwei nigerianischen Familien gut im Dorf integriert und haben entweder eine feste Arbeitsstelle angenommen, absolvieren ein Praktikum, oder besuchen Sprachkurse. Sie sind in Schönberg gut integriert, nehmen am gesellschaftlichen, aber auch am

kirchlichen Leben teil. Dazu gehörte auch der gemeinsame Besuch der Auferstehungsfeier in der Osternacht 2017. Ebenso dazu gehört die gemeinnützige Arbeit, beispielsweise am Bauhof, oder beim Badeweiherreinigen durch die Jugendfeuerwehr. Auch der neue Anstrich am Bauhofgebäude in Eschlbach wurde von den Asylbewerbern angebracht.
Wieder einmal zeigte sich deutlich, das Konzept der Gemeinde, kleine einzelne Wohneinheiten mit Privatsphäre zu schaffen, geht voll auf.
In fast fließendem Deutsch bedankte sich Subhi Turkmani für die freundliche Aufnahme in Schönberg und für jede Hilfe und Unterstützung durch den Helferkreis. Anschließend überraschten die Asylbewerber ihre Gäste mit einem köstlichen Nachtisch. Bürgermeister Alfred Lantenhammer lobte die gute Zusammenarbeit mit der Pfarrei, dem Helferkreis, der Verwaltungsgemeinschaft und dem Landratsamt, wenngleich manch unnötiger Bürokratismus das Helfen nicht gerade erleichtert. (Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Erstkommunionkinder vorgestellt

Beim Sonntagsgottesdienst Anfang Februar standen die diesjährigen Kommunionkinder, die am 22. April zum ersten Mal an den Tisch des Herrn gehen werden, im Mittelpunkt. 13 Kommunionkinder, Lukas Kirmeier, Josef Schweiger, Tobias Lanzinger, Xaver Leitl, Schnablinger Phillipp, Mayerhofer Alexander, Esterl Christof, Weindl Helena, Marsch Anna, Hötzinger Franziska, Greimel Katharina, Utzschmid Sophia und Barth Maya bereiten sich mit ihren Kommunionmüttern und Bettina Raischl unter dem Motto "Gottes Nähe spüren - mit Christus in einem Boot" auf diesen großen Tag vor. In dem schönen Vorstellungsgottesdienst, umrahmt vom Kinder- und Jugendchor, durften sich alle Kinder in die Gestaltung mit einbringen, was ihnen sichtlich Freude bereitete.

Stolz präsentierten die Erstkommunionkinder ihr Fischerboot.
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Eine Feuerwehr mit großen Plänen

Die Schönberger Feuerwehr verursacht in der Kreisbrandinspektion keinerlei Bauchschmerzen, trotz ihrer großen Pläne, dieses versicherte Kreisbrandrat Harald Lechertshuber in der Jahreshauptversammlung der Schönberger Wehr. "Auf euch ist immer Verlass, ein großer Leistungswille steht dahinter", so die einhellige Meinung der Kreisbrandinspektion. Der geplante Neubau eines Feuerwehrhauses nach dem Abbruch des alten Raiffeisengebäudes an der Hauptstraße war in der Versammlung neben den Jahresberichten aus der Vorstandschaft ein zentrales Thema. Kommandant Benjamin Bock und Bürgermeister Alfred Lantenhammer stellten der Versammlung den derzeitigen Stand der Planungen vor. Ein zukunftsorientiertes Feuerwehrhaus mit zwei Fahrzeugstellplätzen und den notwendigen Funktionsräumen soll entstehen. Verbunden wird das Gebäude mit Platz für 7-8 kleineren Wohnungen der Gemeinde. Der Schönberger Feuerwehr gehören derzeit 75 aktive Feuerwehrler an, 12 Kameraden tragen Atemschutz, der Jugendgruppe gehören derzeit 6 Jugendliche, davon 2 Mädchen, an. Betreut werden die Jungfeuerwehrler von dem engagierten Jugendwart Michael Mooser. Zu ihren Aufgaben gehört jedes Jahr die Badeweiherreinigung, im letzten Jahr tatkräftig unterstützt durch die Asylbewerber. 20 Einsätze waren im letzten Jahr zu bewältigen, davon 3 Brände und 3 Einsätze zur technischen Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen. Die restlichen Einsätze galten Verkehrsabsicherungen, Parkplatzdienst und dergleichen. 44 Arbeitsstunden waren für die Einsätze erforderlich. Großer Wert wird auf die stetige Weiterbildung gelegt. Diese trägt Früchte, 14 Feuerwehrkameraden legten im letzten Jahr die Prüfung für die Leistungsabzeichen ab. Über das Vereinsleben berichtete Josef Reichl. Vom Steckerlfischessen am Aschermittwoch, über die tatkräftige Mitarbeit am Dorffest, bis hin zur Christbaumversteigerung im Dezember war das Vereinsjahr ausgefüllt. Laut den Angaben von Kassier Reinhard Weindl standen den Ausgaben in Höhe von 9.763 Euro Einnahmen in Höhe von 8.333 Euro gegenüber. Die relativ hohen Ausgaben rührten von der Anschaffung notwendiger Ausrüstungsgegenstände her, die mit rund 9.000 Euro zu Buche schlugen. Mit einer Vorschau auf die nächsten Termine und der festen Zusage der Unterstützung hinsichtlich des Neubaus des Feuerwehrhauses aus der Vereinskasse sowie der Unterstützung mit Eigenleistung, endete die Versammlung. (Bericht: Anneliese Angermeier)

Seniorenfasching in Schönberg

Einen Nachmittag voller Humor und Geselligkeit haben die Senioren aus Schönberg, Aspertsham und Haunzenbergersöll beim Seniorennachmittag am

Faschingsdienstag im Schönberger Pfarrheim verbracht. Wenn der Pfarrer für eine Woche in das heilige Land verreist und der "Xare" an seiner Stelle für die Verkündigungen in dieser Woche zuständig ist, sind Verwechslungen und Missverständnisse vorprogrammiert. Pfarrvikar Michael Brüderl und die Mesnerin Margret Bock ernteten reichlichen Applaus für den Sketch.

Lustige Einlagen bereicherten den Seniorenfasching.
Marianne Leitl und Anneliese Reichl gaben den "Hutkauf" von Karl Valentin zum besten. Eine Geschichte zu globalen Auswirkungen und eine lustige Verlosung gehörten ebenso zum Programm, wie das gemeinsame Singen und Schunkeln, dazu hatte Margret Bock die Gitarre mitgebracht.
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Frauen heizten dem Fasching ein

Dass die Schönberger Frauen es verstehen mit ihren vielen Besucherinnen aus nah und fern den Fasching gebührend zu feiern, haben sie kürzlich wieder eindrucksvoll bewiesen. Der Saal des Gasthauses Esterl in Schönberg war mit Frauen, verkleidet in den tollsten Masken, bevölkert, als die Vorsitzende der Frauengemeinschaft Rosmarie Heindlmaier die Veranstaltung eröffnete. Die Band Espresso heizte den Frauen von Anfang an bis weit nach Mitternacht kräftig ein und sorgte für die nötige Stimmung. Die Schönberger Zumba-Girls sorgten mit ihrem schwungvollen Auftritt für den ersten Höhepunkt des Abends. Lustige Einlagen, wie der "Hutkauf" oder "Der Schlitz im Rock" sorgten für weitere Lacher im Publikum. Den absoluten Höhepunkt bildete der Auftritt der "Schönberg Männergarde" als Vampire. Tosender Beifall begleitete die Männer durch ihren Auftritt und weitere Zugaben.
Ein reichhaltiges Kuchenbüfett und ein Besuch an der Bar sorgte für die nötige Stärkung der Frauen für die Zeit bis weit nach Mitternacht.

Phantasievolle Masken präsentierten die Frauen.
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Neuer Mitgliederrekord beim Sportverein

378 Mitglieder, davon sind allein im Jahr 2017 14 weitere Sportinteressierte dem Sportverein beigetreten, zeugen von einem aktiven, rührigen und sehr beliebten Verein in der Gemeinde. Nach der Begrüßung durch den Vorstand Thomas Denk und dem Gedenken an die im letzten Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder folgte der Jahresrückblick des Vorstands.
Im Anschluss folgten die Berichte der einzelnen Abteilungen. Gerhard Moosner konnte für die Fußballer von vielen Spielen und Turnierteilnahmen berichten.
Johannes Heindlmaier berichtete für die Skiabteilung von 2 vereinseigenen Tagesfahrten und der 3-Tagesskifahrt nach Schladming.
Die Stockschützen belegen lt. Abteilungsleiter Josef Bock derzeit in der Kreisoberliga auf Eis einen mittleren Platz. Großen Anklang finden nach den Worten der Abteilungsleiterin des Frauenturnens, Inge Misthilger, sowohl die Damengymnastik, als auch die Zumbastunden. Bernhard Senftl konnte für die Radsportler ebenfalls von einem ausgefüllten Sportjahr berichten. Die Motorsportabteilung ließ es den Worten des Abteilungsleiters Helmut Bauer nach ruhig angehen im Jahr 2017, aber 2018 ist wieder ein Besuch eines DTM Turniers geplant. Nach den ausführlichen Abteilungsberichten folgte Kassier Günther Peteratzinger, der von einem stattlichen Plus von über 2.000 Euro in der Kasse berichten konnte. Dass die Kasse ordentlich geführt wurde, bestätigten die beiden Kassenprüfer Max Huber und Lisa Sporrer. Der Vorstandschaft wurde daraufhin einstimmig die Entlastung erteilt. Bürgermeister Lantenhammer brachte in seinem Grußwort zum Ausdruck, welch Sympathieträger der Verein nach außen ist und dankte insbesondere für die gute Jugendarbeit im Verein. Der stellvertretende Vorsitzende des BLSV Martin Wieser stellte in seinen Begrüßungsworten heraus, dass der BLSV immer gerne Unterstützer in Sachen Sportfördermittel sei.
Die anschließenden Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis: Jeweils einstimmig gewählt wurden Thomas Denk als 1. Vorstand, Thomas Kleindienst als 2. Vorstand, Günther Peteratzinger als Kassier, Lisa Huber als Schriftführerin. Als Abteilungsleiter wurden ebenso einstimmig gewählt Bernhard Emberger und

Gerhard Moosner für die Fußballabteilung, Markus Huber und Bernhard Senftl für die Radsportabteilung, Inge Misthilger für das Frauenturnen, Josef Bock für die Stockschützen, Inge Denk und Verena Schuster für die Abteilung Ski, Max Winterer für die Abteilung Eishockey, Helmut Bauer und Michael Brams für die Abteilung Motorsport, Thomas Aimer und Gerhard Bauer für die wieder ins Leben gerufene Tennisabteilung sowie Elisabeth Sporrer und Max Huber als Kassenprüfer. Michaela Hölzlhammer als Schriftführerin sowie Johannes Heindlmaier als Abteilungsleiter Ski stellten sich nicht mehr zur Wahl.
(Bericht: Michaela Hölzlhammer)

Ehrungen bei SV 86 Schönberg

Bei der Jahreshauptversammlung des Sportvereins 86 Schönberg konnten zwei langjährige Mitglieder geehrt werden. Sowohl Michaela Hölzlhammer als auch Gerhard Greimel gehören seit 25 Jahren dem Verein an und erhielten dafür aus der Hand des Vorstands Thomas Denk eine Ehrenurkunde. Auch Bürgermeister Lantenhammer und stellvertretender BLSV-Kreisvorsitzender Martin Wieser gratulierten für die langjährige Vereinstreue. Desweiteren konnte der stellvertretende Kreisvorsitzende Martin Wieser Ehrennadeln und Urkunden des BLSV an langjährige Vorstandsmitglieder überreichen. Für 10-jährige Mitarbeit in der Vorstandschaft erhielten diese 1. Vorstand Thomas Denk, 2. Vorstand Thomas Kleindienst, Kassier Günther Peteratzinger, Abteilungsleiter Fußball Bernhard Emberger sowie Abteilungsleiter Ski Johannes Heindlmaier. Für 20 Jahre geehrt wurden Schriftführerin Michaela Hölzlhammer, Abteilungsleiter Radsport Markus Huber sowie Abteilungsleiterin Frauenturnen Inge Misthilger. Abteilungsleiter Eishockey Max Winterer erhielt die Ehrung für 25 Jahre und der Abteilungsleiter der Stockschützen Josef Bock übt sein Amt bereits seit 30 Jahren aus. Michaela Hölzlhammer und Johannes Heindlmaier wurden im weiteren Verlauf der Sitzung von Vorstand Thomas Denk mit einem Blumenstrauß und einem kleinen Präsent als Dank für ihre langjährige Tätigkeit aus der Vorstandschaft verabschiedet.

Die neu gewählte Vorstandschaft des SV 86 Schönberg mit den geehrten Vereins- und Vorstandsmitgliedern.
(Bericht und Foto: Michaela Hölzlhammer)

Ein gutes Honigjahr 2017

Sehr zu seiner Freude durfte Imkervorstand Ludwig Freilinger zur Jahreshauptversammlung auch Pfarrvikar Michael Brüderl und Bürgermeister Alfred Lantenhammer begrüßen. Dann richtete der Vorstand seinen Blick zurück auf gelungenes Vereinsjahr sowie ein ertragreiches Honigjahr 2017, nicht ohne vorher der verstorbenen Vereinskameraden gedacht zu haben. Der Imkerverein mit seinen derzeit 35 Mitgliedern ist seit Jahren eine tragende Säule der Dorfgemeinschaft. Die Schönberger Imker betreuen aktuell nicht nur 266 Bienenvölker, sondern leisten auch einen immer wichtigeren Beitrag zum Natur- und Landschaftschutz, was auch Bürgermeister Alfred Lantenhammer in seinen Grußworten ausdrücklich betonte. Die Vereinsmitglieder bringen ihre Arbeitskraft in die Ausrichtung des Dorffestes und des Adventsmarktes sowie im vergangenen Vereinsjahr auch in die Durchführung des "Tages der offenen Gartentüre" ein. Bei der Veranstaltung versorgten die Imker die vielen Besucher mit rund 1.200 Würstelsemmeln. In den Frühjahrs-, Sommer- und Herbstversammlungen werden die aktiven Imker stets mit wertvollen Tipps zur Gesunderhaltung ihrer Bienenvölker versorgt, auch durch Fachkräfte, wie die Gesundheitswartin des Kreisverbandes Maria Lohmeier. Auch ein Ausflug und Standschauen gehörten dazu sowie die Teilnahme am örtlichen Stockschützenturnier, wo sich die Imker zusammen mit dem Gartenbauverein den Wanderpokal sicherten. Die fleißige Mitarbeit der Imker an den Großveranstaltungen zeigte sich auch deutlich am Kassenstand. Der Kassenwart August Brams trug ihn der Versammlung vor. Der Kassenbericht, steuerrechtlich aufgeteilt in den ideellen und wirtschaftlichen Bereich, zeigt eine gute finanzielle Grundlage, wenn auch die Ausgaben in Höhe von 1.874 Euro die Einnahmen leicht überstiegen. Die Anschaffung eines großen Wildbienenhotels an der Streuobstwiese am Bondlfeld schlug mit 1.300 Euro zu Buche. Der Imkerverein beteiligte sich auch anteilig an den Spenden aus dem Erlös des Advents -und Handwerkermarktes an die Kindertagesstätte St. Michael und die Hospizbewegung des OVB. In einem weiteren Tagesordnungspunkt beschloss die Versammlung einstimmig die Änderung der Vereinssatzung, vorrangig um die Gemeinnützigkeit des Vereines zu erlangen. In seiner Vorschau richtete der Vorstand den Blick auf den Planungsfortgang des Festausschusses im Hinblick auf das 70-jährige Gründungsfest im November diesen Jahres. Am Sonntag, den 11. November wird die neu angeschaffte Vereinstandarte feierlich geweiht, am Vortag ist ein Bayerischer Abend mit Hans und Martl und dem Bayerischen Hias geplant. Mit dem Dank an alle Vereinsmitglieder für die tatkräftige Unterstützung schloss der Vorstand die Versammlung. (Bericht: Anneliese Angermeier)

Keine Änderung in der Vorstandschaft

Die Jahresberichte aus der Vorstandschaft, Neuwahlen und Ehrungen standen auf der Tagesordnung der Jahresversammlung der KSK Schönberg. Nach dem Gedenken an die verstorbenen Kameraden folgte ein ausführlicher Bericht des 1. Vorstandes Josef Gebler über die vielen Aktivitäten im letzten Jahr. Einer der Höhepunkte im letzten Jahr war der Besuch der Partnergemeinde Rittershoffen im Elsass mit rund 60 Personen. Dies betonte auch Bürgermeister Alfred Lantenhammer in seinem Grußwort. Der Kassenbericht von Michael Moosner fiel erfreulich aus. In Gegenrechnung der Einnahmen in Höhe von 4.455 Euro und der Ausgaben in Höhe von 4.438 Euro ergibt sich ein Überschuss von 17 Euro. Die Kameraden schienen mit ihrer Vorstandschaft sehr zufrieden zu sein. Die Neuwahlen ergaben keine Veränderungen. Satzungsgemäß wurden der 1. Vorstand Josef Gebler, der 2. Vorstand Peter Weindl sowie der Kassenwart Michael Moosner in schriftlicher und geheimer Wahl in ihren Ämtern bestätigt. Als Beisitzer fungieren für die nächsten vier Jahre Peter Eberl, Josef Schnablinger und Max Huber. Die Vereinsfahne tragen Peter Eberl oder als Vertreter Bernhard Reichl, der Betreuer für Aspertsham ist Anton Denk, die Abteilung Fußball leitet Michael Denk, Kassenprüfer sind Ulrich Loipfinger und Josef Schweiger, allesamt per Handzeichen gewählt. Ein großer Dank erging an die fleißiger Sammler für die Kriegsgräber-Fürsorge. Mit einem Sammelergebnis von 2.233 Euro gehören die Bürger der Gemeinde Schönberg zu den eifrigsten Spendern in den Landesverbänden. Mit der Bitte, insbesondere an die Jugend, auch in Zukunft der KSK anzugehören und somit die Mitgliederzahl von derzeit 161 zu halten oder noch besser, zu erhöhen und rege am Vereinsleben und den Veranstaltungen teilzunehmen, schloss Josef Gebler die Versammlung.

Für die Kameradschaft war es eine Freude, Josef Schiller aus der Hofmark zu ehren und eine Urkunde und das Ehrenzeichen zu überreichen. Er gehört seit 50 Jahren der KSK Schönberg an. Von li. 2. Vorstand Peter Weindl, Bürgermeister Alfred Lantenhammer, Josef Schiller und 1. Vorstand Josef Gebler.
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Gemeinde Zangberg
www.oberbergkirchen.de/zangberg

Bürgerversammlung

Die Bürgerversammlung findet am
Freitag, 09.03.2018
um 19.30 Uhr im Gemeindesaal statt.
Alle interessierten Bürger sind dazu recht herzlich eingeladen.

Bürgermeisterin Wagner wird zunächst einen Rechenschaftsbericht über das Jahr 2017 geben. Im Anschluss daran wird sie auf aktuelle Themen der Gemeinde Zangberg eingehen. Dabei hat jeder Gemeindebürger die Möglichkeit seine Meinung zu äußern, bzw. Kritik, Anregungen, Wünsche, oder auch Lob vorzutragen.

Die Gemeinde Zangberg hofft auf ein zahlreiches Erscheinen.

Vor der Bürgerversammlung können auch in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen Anträge über zu behandelnde Tagesordnungspunkte eingereicht werden.

Am **06. März,**
um 19 Uhr
findet in Zangberg das nächste Treffen zur Erstellung des Heimatbuches im **Gemeindesaal** statt.
Bürgermeisterin Wagner und Meinrad Schroll freuen sich neben den bereits Beteiligten auf weitere interessierte Teilnehmer.

Breitbandausbau durch Telekom beschlossen

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 23.01.2018

Bauantrag
Seitens des Gemeinderats gab es die volle Zustimmung zu den Bauvorlagen zum Antrag auf Baugenehmigung für den Neubau einer landwirtschaftlichen Maschinen- und Lagerhalle in Emerkam 10.

Sperrung der Mozartstraße für Fahrzeuge über 7,5 t im Bereich des Durchlasses
In der letzten Sitzung wurde beschlossen, die verkehrstechnische Möglichkeit zur Sperrung des Durchlasses auf der Mozartstraße im Bereich des Übergangs vom alten Baugebiet Unteres Feld V zum neuen Baugebiet Hausmanning für Fahrzeuge über 7,5 t prüfen zu lassen, um den Schwerverkehr aus der Mozartstraße fernzuhalten.
Der zuständige Verkehrssachbearbeiter bei der Polizei Mühldorf, Herr Zehentbauer, hält dies für durchaus machbar, empfiehlt jedoch, diese Sperrung auf jeden Fall nur temporär für die (Haus)-bauphase anzuordnen (zeitlich begrenzt, evtl. mobile Schilder). Zudem sollte dies seinen Worten nach den Bauherren mitgeteilt werden, sodass diese ihren beauftragten Baufirmen Bescheid geben können.
Zudem wies Zehentbauer darauf hin, dass Müllfahrzeuge und Räumfahrzeuge Sonderrechte haben und auch bei Gewichtsbeschränkung dennoch fahren dürfen. Somit gäbe es wohl wenig Probleme mit Ausnahmen. Heizölfahrzeuge und natürlich auch andere größere Fahrzeuge gehören hier jedoch nicht mit dazu. Herr Zehentbauer empfiehlt dazu, auf Anfrage mündliche Ausnahmegenehmigungen zu erteilen, um den Bürokratieaufwand möglichst gering zu halten. Es ginge ja schließlich um die Reduzierung des Schwerverkehrs, nicht um die gänzliche Verhinderung des Schwerverkehrs.
Gemeinderatsmitglied Alfred Huber ging davon aus, dass das größte Problem wohl die Tiefbauphase war. Er meinte, dass nach Abschluss der Tiefbauarbeiten eine Verbesserung eintreten wird. Gemeinderatsmitglied Auer vertrat die Auffassung, dass nur ein Schild „keine Zufahrt zum Baugebiet“ angebracht und auf eine Gewichtsbeschränkung verzichtet werden sollte. Fahrzeuge, die über die Atzginger Straße einfahren und im Baugebiet nicht wenden können, dürfen dann als Leerfahrzeug über die Mozartstraße ausfahren. Die Gemeinde sollte sich mehr auf die Kinder konzentrieren und versuchen, die Geschwindigkeit zu reduzieren mit Schildern wie beispielsweise „Achtung Kinder“.
In der abschließend zu diesem Tagesordnungspunkt durchgeführten Abstimmung lehnte der Gemeinderat eine Sperrung der Mozartstraße für Fahrzeuge mit einem Gewicht von mehr als 7,5 t mehrheitlich ab, somit bleibt verkehrsrechtlich alles beim Alten.

Aufhebung der Tonnagenbeschränkung für den Mitterbachweg
Hierzu wurde festgestellt, dass die Straße, die über das Schmiedbrückerl führt, für Fahrzeuge von mehr als 3,5 t gesperrt ist. Insofern würde es keinen Nutzen bringen, wenn die Kiesstraße östlich des Baugebietes für die Bauphase offen bleibt, da hier keinerlei schwerere Baufahrzeuge die zur Kiesstraße führende Straße befahren dürfen.
Ob die Sperrung auf 3,5 t technisch gerechtfertigt ist, ist schwer zu sagen, sehr wahrscheinlich aber nicht. Es ging wohl mehr darum, Lkws von dieser Straße fern zu halten.
Nach Herstellervorschrift müssen Betondurchlässe eine Mindestüberdeckung von 60 cm haben (dürfte hier gegeben sein). Sie halten dann auch einen 40-Tonner aus, also auch Betonmischer. Die Rohre des Schmiedbrückerls stehen aber nicht auf festem Untergrund, sondern auf nicht tragfähigem Boden. Wahrscheinlich wurden beim Bau Eichenpfähle eingedrückt. Bislang sind an dem Durchlass kaum Setzungen festzustellen, auch nicht vor und nach dem Durchlass. Wahrscheinlich wird sich das Setzungsverhalten ändern, wenn schwerere Fahrzeuge drüber fahren, in welchem Umfang wird aber schwer zu sagen sein.
Gemeinderatsmitglied Alfred Huber war der Auffassung, dass es sich um eine Siedlungsstraße handele, die für solch schwere Fahrzeuge nicht ausgelegt ist. Hermann Huber hielt es für vertretbar, für einen Übergangszeitraum die Tonnagenbeschränkung auf 7,5 t zu erhöhen.
Einstimmig sprach sich das Gremium dafür aus, die Tonnagenbeschränkung am Mitterbachweg über das „Schmiedbrückerl“ für einen Zeitraum von 2 Jahren auf 7,5 t zu erhöhen. Eine Nutzung des Kiesweges entlang der Grünfläche für Fahrzeuge aller Art wird nach Beendigung der Erschließungsarbeiten durch die Fa. Rigam nicht weiter zugelassen.

Breitbandausbau in der Gemeinde Zangberg; Beschluss über die Durchführung der Ausbaumaßnahme
Nach der neuerlichen Ausschreibung der Arbeiten für den Breitbandausbau im Rahmen des Förderprogramms des Freistaats Bayern mit Glasfasertechnik, beschloss der Gemeinderat, auf der Grundlage der vorliegenden gutachterlichen Bewertung, das Angebot der Telekom Deutschland mit einer Wirtschaftlichkeitslücke von 754.279,-- € anzunehmen und beauftragte die 1. Bürgermeisterin bei der Regierung v. Obb. die Zustimmung zum Förderantrag einzuholen.
Weiterhin wurde die 1. Bürgermeisterin - vorbehaltlich der Zustimmung durch die Regierung von Oberbayern – beauftragt und ermächtigt, mit der Telekom

Deutschland GmbH den Kooperationsvertrag zu verhandeln und abzuschließen.

Hans Schiller in den Ruhestand verabschiedet

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurde der Gemeindearbeiter Hans Schiller von Bürgermeisterin Irmgard Wagner in den wohlverdienten Ruhestand Ende Januar verabschiedet.

Der gelernte KfZ-Mechaniker war seit dem 01.07.1991 bei der Gemeinde Zangberg beschäftigt, seine vielfältigen Aufgabengebiete erstreckten sich von der Wasserversorgung und Kläranlage, über den Winterdienst, bis hin zu den Pflegearbeiten an den öffentlichen Flächen und Gebäuden. Zum 01.02.2018 verabschiedete sich der äußerst beliebte und verdiente Mitarbeiter. Bereits anlässlich der Weihnachtsfeier hatte die Bürgermeisterin mit einem Gedicht in mundart eine kleine, vorgezogene Verabschiedung vorgenommen.

Einen Notfallkoffer für alle Fälle überreichte Bürgermeisterin Irmgard Wagner dem Mann für alle Fälle, der bislang in Zangberg immer zur Stelle war.

85. Geburtstag von Frau Theresia Reichl aus Landenham

Kürzlich konnte Frau Theresia Reichl im Kreis ihrer Familie, darunter zwei Enkel und drei Urenkel, ihren hohen Geburtstag feiern.
Zur Gratulation kamen Mitglieder der Vorstandschaft der Frauengemeinschaft, der Kirchenverwaltung und seitens der Gemeinde Zangberg die Bürgermeisterin Irmgard Wagner.

Gratulierten im Namen der KfD: Fanny Märkl, Waltraud Obermaier, Resi Huber und Liese Rauscheder (von.li. hinten) davor Tochter Maria. Ganz rechts Bürgermeistern Irmgard Wagner und daneben Resi Buchner, Vorsitzende der Kirchenverwaltung, sitzend die Jubilarin.
(Bericht und Foto: Hans Holzner)

Spendenübergabe in der Kindertagesstätte

Wie letztes Jahr verkaufte die Firma Brennholz Wagner auch in diesem Advent Christbäume am Dorfweiherplatz in Zangberg. Pro verkauftem Baum gingen zwei Euro als Spende an die Kindertagesstätte. Bei der Aktion kamen 300 Euro der Einrichtung zugute. Die Kinderpflegerin Martina Thurner, die auch tatkräftig beim Verkauf mitgeholfen hat, übergab die Spenden an die Leitung der Kita, Julia Reichl. Die Kindertagesstätte wird von dem Geld neue Fahrzeuge für den Garten kaufen.

Die Leiterin der Kita Zangberg, Julia Reichl (links) freute sich sehr über die Spende, die von Martina Thurner übergeben wurde.
(Bericht und Foto: Julia Reichl)

Buntes Fest mit tollen Masken

Keine Mühen gescheut hatte der Kinderförderverein Zangberg bei den Vorbereitungen zum diesjährigen Kinderfasching in der festlich geschmückten Mehrzweckhalle. Und so waren nicht nur Kinder vom Ort, sondern auch viele Gäste aus den umliegenden Gemeinden anwesend.
Gleich zu Beginn kam der große Auftritt der Krippenkinder von der „Bärenhöhle“, die als Hutzelmännchen verkleidet aus ihren Häuschen krochen, um sich an das mühsame Tagwerk zu machen, ehe sie nach vollbrachter Arbeit noch einen fröhlichen Tanz darboten. Es folgten die schrecklichen Räuber der Kindergartengruppe „Eulennest“. Sie kamen aus einer finsteren Höhle im tiefen Wald, um die großen und kleinen Gäste gehörig zu erschrecken und einen Schatz zu plündern. Gruselig wurde es dann bei den Kindern von der "Hasengrube", deren selbstgebastelte Geisterpuppen aus der Gespensterburg ausschwärmten und über die Tanzfläche schwebten.
Bei den anschließenden Spielen, die vom Team der Kindertagesstätte Herz-Jesu durchgeführt wurden, hatten die Kleinen großes Vergnügen und Mama und Papa konnten sich am reichhaltigen Kuchenbuffet erfreuen. Vielumjubelt war auch der Auftritt der Kindergarde der Bubaria aus Bubach.

Einen gespenstischen Auftritt legten die Kinder der "Hasengrube" hin.
(Bericht und Foto: Hermann Huber)

Faschingsgaudi mit Kakteen und Paella

Ein buntes Faschingstreiben entwickelte sich bei der 3. Zangberger Faschingsgaudi, die gemeinsam von Feuerwehr und Spielvereinigung ausgerichtet wurde.
Nach dem nachmittäglichen Kinderfasching wurde die Zangberger Mehrzweckhalle in kürzester Zeit in einen Partysaal für den Abend verwandelt. Die Partyband der Heldensteiner Heubodnblosn sorgte für beste Stimmung und die Tanzfläche füllte sich im Laufe des Abends immer mehr. Die Besucher konnten sich frisch zubereitete Paella schmecken lassen und bald herrschte großer Andrang an der Bar. Bemerkenswert waren die kreativen Masken, die es der Jury bei der Maskenprämierung schwer machten. Schließlich einigte man sich auf zwei erste Plätze für ein Kakteen-Pärchen und ein Schaumbad-Duo. Auch eine Gruppe von Hühnern und üppige Ballerinas im Tutu wurden prämiert.

Buntes Treiben herrschte auf der vollen Tanzfläche bei bester Stimmung.
Höhepunkt des Abends war dann der Auftritt der Schönberger Männergarde, die Dracula aus einem Sarg erwachen ließen und als Vampire verkleidet gekonnte Choreographien und sportliche Hebe- und Wurfelemente darboten.
(Bericht und Foto: Hermann Huber)

Erweiterung des Erdgasnetzes in Zangberg

Die Energienetze Bayern GmbH & Co. KG informieren:

Im Sommer 2017 hat die Gemeinde Zangberg mit dem Netzbetreiber Energienetze Bayern GmbH & Co. KG einen Erdgas-Konzessionsvertrag abgeschlossen. Mit dem Aufbau der Versorgungsleitungen wurde bereits letztes Jahr begonnen - im Neubaugebiet „Hausmanning I“ wurden die Erdgasleitungen schon in den Straßen verlegt. Für 2018 ist die Erschließung innerhalb der Gemeinde Zangberg geplant, um auch hier mit dem natürlichen Erdgas eine zusätzliche Energiealternative zur Verfügung stellen zu können. Der Ausbau des Versorgungsnetzes hängt ganz wesentlich vom Interesse der Gebäudeeigentümer an einem Erdgas-Netzanschluss ab. Eine schriftliche Befragung erhalten die Eigentümer in den nächsten Tagen per Post. Es wird gebeten, diese Umfrage bis Ende Februar ausgefüllt an den Netzbetreiber zu schicken, um den tatsächlichen Bedarf an Netzanschlüssen zu erfahren. Die Anschlusswünsche bilden dann die Basis für die Planung des Erdgas-Leitungsnetzes. Mit der Umfrage wird kein Vertrag abgeschlossen, die Eigentümer, die Interesse an einem Anschluss haben, erhalten auf Wunsch zu einem späteren Zeitpunkt ein schriftliches Angebot. Eine Erdgasheizung hat zahlreiche Vorteile:

- In Kombination mit regenerativen Energien erfüllen Sie ganz einfach alle gesetzlichen Anforderungen beim Heizen - egal, ob Sie sanieren oder neu bauen.
- Erdgas ist komfortabel, wirtschaftlich und umweltschonend.
- Die steigende Effizienz von Erdgasheizungen trägt dazu bei, dass Erdgas auf sehr lange Sicht ausreichend zur Verfügung steht.
- Als bewährter Brennstoff ist Erdgas Klassenbester mit der besten CO2-Bilanz unter den fossilen Energieträgern.
- Über unterirdische Versorgungsnetze kommt es jederzeit sicher zu Ihnen nach Hause und benötigt keinen Platz im Keller.
- Eine Erdgasheizung ist sehr kosteneffizient.

Über Energienetze Bayern GmbH & Co. KG
Die Energienetze Bayern GmbH & Co. KG ist die Netzgesellschaft im Unternehmensverbund des regionalen Energieversorgers Energie Südbayern GmbH (ESB) und der größte regionale Gasverteilnetzbetreiber in Südbayern. Als zuverlässiger und kompetenter Partner bietet sie Dienstleistungen rund um den Betrieb von Versorgungsnetzen an. Über das Leitungsnetz mit 9.310 Kilometern Länge transportiert Energienetze Bayern jährlich rund 20 Milliarden Kilowattstunden Erdgas sicher und umweltfreundlich dorthin, wo es gebraucht wird: zu Stadtwerken, anderen Netzbetreibern, sowie Industrie-, Gewerbe- und Privatkunden in ganz Ober- und Niederbayern. (Bericht: Energienetze Bayern GmbH & Co. KG)

Anzeigenmarkt

VILSTAL-PFLEGE

Ambulante Kranken- und Altenpflege,
Herrnbergstraße 36, 84428 Ranoldsberg

→Partner aller Kassen
→24 Std. Rufbereitschaft
→Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
→Hilfe bei Krankheits-/Pflegefällen
→Überleitungspflege vom Krankenhaus oder Reha
→Assistance – Leistungen für Versicherungen
→Zusätzliche Betreuungsleistungen bei Demenzkranken
→Beratung bei der Versorgung mit Hilfsmitteln
→Angehörigenschulung
→Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflegeversicherung

Näheres über unsere Leistungen und den Einsatzbereich unter:
Tel. (08086)511, Fax (08086)94500,
E-Mail: mario-kaertner@t-online.de,
Internet: www.vilstal-Pflege.de

Baggerbetrieb Klaus Greimel
Oberrott 13
84494 Lohkirchen
Telefon: 08637 98 98 07
Handy: 0176 24 04 14 42
E-Mail: greimelk@aol.com
Greimel

- Minibagger
- Minilader
- Mobilbagger
- Kernbohrungen
- Fugenschneiden
- Hausmeisterservice

ZIMMEREI GREIMEL
HOLZBAU - BEDACHUNGEN – BALKONE – KRAN
84573 Schönberg, Winkelmühl 1
Tel.: 08639/1881, Fax: 08639/708306

Marketing & Design für
- Selbstständige
- Kleinunternehmen
- Vereine

Lisa-Marie Huber
Online Marketing & mehr

Website · Logo · Geschäftsdokumente
Visitenkarten · Flyer · Social Media

Lisa Huber
Oberweinbach 5
84573 Schönberg
Mobil: 0160/7008530
E-mail: info@lisahuber-marketing.de
Web: www.lisahuber-marketing.de

AMBULANTER Pflegedienst ANGERER & BIELICHI
24h RUFBEREITSCHAFT 08639, 9 86 36 05
Individuelle Pflege und Betreuung bei Ihnen zu Hause
www.pflegedienst-nsv.de

Johann Hauser
Schreiner
TRÄUME AUS HOLZ
Fachhandel
Beratung
Fenster und Insektenschutz - Türen
Böden - Möbel - Altholzgestaltung
Zirbelkiefer - Bienenbehausungen
Weinbergstraße 30
84494 Lohkirchen
Mobil: 0170/4095950
info@hauser-schreiner.de
www.träume-aus-holz.de

ZUSTELLER/IN GESUCHT
Nebenjob oder Teilzeit möglich
Jetzt melden unter:
» 08631/9878-25
» vertrieb@ovb.net
OVB HEIMATZEITUNGEN
MEIN LEBEN. MEINE SEITEN.

Hilfe im Trauerfall durch:
- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen • Feuerbestattungen
- Särge • Ausstattungen • Urnen
- Überführungen
- kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL
Tel. 0 86 31/76 03

FRISEURSALON MARIANNE
Riedlstraße 7
84539 Zangberg
Bitte um Anmeldung !!!
08636 / 5731
Öffnungszeiten:
Mi - Do - Fr 8:00 - 18:00
Sa 8:00 - 12:00

Dorfkrämerei
-Regionales
-Saisoniales
-Alltägliches
Ihr freundlicher Einkaufstreffpunkt mit dem besonderen Etwas!
Dorfkrämerei Oberbergkirchen Tel. 08637-986562
Öffnungszeiten: tägl. 6.00 Uhr - 18.00 Uhr, samstags 6.00 - 12.00 Uhr

Ortmeier Josef
Heizung
Sanitär
Spenglerei
Hinkerding 4,
84494 Lohkirchen
Tel. 08637/833 Fax: 985666

KAPSER
Zimmerei-Holzbau GmbH
Treppen – Balkone – Innenausbau
Blockhausvertrieb
Wargling 3 • 84573 Schönberg • Tel. 0 87 45 / 12 80 • Fax 73 73
Individuell und kostengünstig
Niedrigenergiehäuser in Ständerbauweise

F|M|B FRANZ MERWALD BERATUNG
Ihr Partner im Seminarmanagement

Wir kümmern uns um das Management der Ausbildungsmaßnahmen für Ihre Mitarbeiter und der Veranstaltungen für Ihre Kunden.

Unser Fachgebiet ist die

Planung, Organisation und Durchführung Ihrer
Seminare
Trainings
Workshops
Unternehmensveranstaltungen

und das

Interim-Management von
Ausbildungsprojekten
Trainingscentern
Unternehmensakademien

Professionelle Seminarorganisation von A - Z

Besuchen Sie uns auf **www.fmberatung.com** und **überzeugen** Sie sich von unserem **Leistungsangebot**. Oder, **rufen Sie uns einfach an**.

FRANZ MERWALD BERATUNG | Oberrott 5 | 84494 Lohkirchen
Telefon 08637 / 60 89 16 | Fax 08637 / 98 98 558
eMail: info(at)fmberatung.com | Web: www.fmberatung.com
Inhaber: Franz Merwald

Wasner
Malermeisterbetrieb
Telefon: 0 87 22 - 7 98
wasner-malermeister@web.de
Hofthambach 8
84494 Neumarkt St. Veit
Christian Wasner
01 71 - 2 30 49 08

Forst-betrieb Josef Sarcher

Scheuneck 1 • 84573 Schönberg
Tel.: 08637/820 • Mobil: 0151/57557404
J.sarcher@web.de • Fax: 08637/9899866

- Holzeinschlag
- schwierige Baumfällungen mit Hebebühne und Stockfräse inclusive Entsorgung
- Wurstelstockfräsung
- Baumfällungen jeder Art
- Rückewagen

Michael Klust
Installateur u. Heizungsbaumeister
Heizungs- u. Sanitärtechnik

- Bäder
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Pellets & Holzheizungen
- Öl und Gas
- *Not- und Kundendienst*

Nikolausstraße 20 · 84431 Heldenstein
e.mail: zentrale@klust-heizung-sanitaer.de
Mobil: 0151 / 12 74 63 53
www.klust-heizung-sanitaer.de

Praxis für kleine Tiere

med.vet. **Josef Zellhuber**
prakt. Tierarzt
84539 Zangberg
Palmberg 25
Tel: 08636-447

Sprechstunde: nach telefonischer Vereinbarung

Freiwillige Feuerwehr Irl e.V.
Jahreshauptversammlung
am 10. März 2018 um 20 Uhr
im Gasthaus Ottenloher
u.a. mit Neuwahl des 1.Vorsitzenden
und weiterer Vorstandsmitglieder

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten

schauts vorbei, bei da
Steinberger - EI
UPS!
Do gibt's frisch vom Hof a Freilande & so manch Allerlei
TÄGLICH FÜR SIE GEÖFFNET
ab dem 16.03.18
von 6.00 Uhr - 21.00 Uhr
Ratzing 1, Stefanskirchen

HEIDEMARIE KRAPF
Friseurmeisterin - Hairstylist - Make Up Artist
Pfäffingerstraße 10 84564 Oberbergkirchen
Termin nach tel. Vereinbarung 0179 5324701

Treffen der Jagdgenossenschaft Oberbergkirchen

Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft findet am **Mittwoch, 07.03. um 20 Uhr im Gasthaus Gantenham statt.**

Auf der Tagesordnung stehen die Berichte des Vorstandes, des Schriftführers und Kassiers, die Verwendung des Jagdschillings, Aufteilung der Jagdbögen, der Bericht des Jagdpächters sowie Sonstiges, Wünsche und Anträge.

Auf zahlreichen Besuch freut sich die Vorstandschaft

Einladung

Die Freiwillige Feuerwehr Zangberg hält am Donnerstag, den 15. März 2018 um 20.30 Uhr im Gemeindesaal (1. Stock Feuerwehrhaus) ihre Jahreshauptversammlung ab und lädt dazu alle Mitglieder recht herzlich ein.

Folgende Tagesordnung steht auf dem Programm:

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Bericht des Schriftführers
4. Bericht des Kassiers
5. Bericht des Kassenprüfer
6. Bericht des Kommandanten
7. Bericht des Atemschutzwarts
8. Bericht des Jugendwarts
9. Ehrungen
10. Grußworte
11. Wünsche und Anträge
12. Jahresvorschau

Zuvor findet um 19.30 Uhr in der Klosterkirche ein Gottesdienst für die verstorbenen Feuerwehrmitglieder statt.

Die Vorstandschaft
FF Zangberg

MODE
FORMAT
DAMENMODE GRÖßE 42 – 56
ACCESSOIRES
MF
25. März
verkaufsoffener
SONNTAG
von 13.00 – 17.00 Uhr
geöffnet!
An Ostern denken und einen Gutschein schenken!
Jetzt MODEFORMAT auf abonnieren → informieren → profitieren!
84453 Mühldorf am Inn | Ledererstraße 8 | T: 0 86 31 - 98 77 33
www.MODEFORMAT.de

Einladung zur
Jahreshauptversammlung
der **SpVgg Zangberg**
am
Donnerstag 22. März 2018
20.00 Uhr
im
ehemaligen Tennisheim

SpVgg ZANGBERG

Tagesordnung :

1. Begrüßung
2. Berichte der Vorstandschaft
3. Berichte der Abteilungen
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Ehrungen
6. Wünsche und Anträge

Auf zahlreiches Erscheinen freut sich die Vorstandschaft.

SOMITAS®
Häusliche Kranken- und Altenpflege

Pflege wie sie sein sollte seit 1997

08741/9259970
Info@Somitas.de | www.Somitas.de

Ihr freundlicher Pflegedienst in
Vilsbiburg, Geisenhausen, Neumarkt St. Veit,
Velden, Waldkraiburg, Unterreit und Umgebung

Rindenmulch
- das ideale Abdeckmaterial gegen Unkraut im Garten -
Direkt vom Hersteller
Sägewerk **Schnablinger**
84573 Schönberg
Telefon: 08639 / 379

Anzeige

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Eine Anzeige in dieser Größe kostet Sie im ersten Monat 20,50 Euro, ab jeder weiteren Veröffentlichung nur noch 16,40 Euro.

Melden Sie sich doch einfach bei uns!
Frau Salzberger, Tel. 08637/9884-17,
Frau Hölzlhammer, Tel. 08637/9884-13

Lanzinger
agentur für werbung und marketing

Tel.: 08631 3517876
info@agentur-lanzinger.de
www.agentur-lanzinger.de

Websites für Handwerker.
Modern gestaltet.
Für alle Geräte optimiert.
Inhalte selbst ändern.
Schulung inklusive.

Webdesign
Damit Ihre Website macht was sie soll: Den ersten guten Eindruck, über Ihre Leistungen informieren und zum Kontakt anregen.

Suchmaschinen
Wir bringen Ihre Website in den Suchmaschinen nach vorne und steigern merklich die Kontaktaufnahme.

Jetzt NEU mit Ausstellung!!!

R&Z
Meisterbetrieb
Werkzeuge

Rückerl, Zellhuber GbR
Palmberg 25
84539 Zangberg
Tel.: 08636/7897

Maschinen für die Holz- u. Metallbearbeitung

Kaltenecker

Informationstechnik
Kassensysteme
Werbemonitore
Kaffeemaschinen

Technik und Vertrieb

Kassensysteme für
Gastronomie und Handel

Computer, Software und Zubehör
für Gewerbe und Privat

Espressomaschinen und
Kaffeevollautomaten

Digitale Infosysteme
und Werbemonitore

... und außerdem bekommen Sie in unserem Ladengeschäft:

Kaffeespezialitäten von der
Kaffeerösterei Dinzler aus Rosenheim

Briefmarken - Einschreibmarken - Paketmarken

Sie finden uns direkt am Kloster Zangberg: Hofmark 9 - 84539 Zangberg
Telefon: 08636/248483 - Internet: www.kaltenecker.tv - E-Mail: info@kaltenecker.tv

Schindler elektro GmbH

Für das Jahr 2018 haben wir noch folgende Ausbildungsplätze zu vergeben:

Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik (m/w)

Dein Profil:

- Du hast einen qualifizierenden Schulabschluss mit guten Mathematikkenntnissen
- Du kannst logisch denken und verfügst über handwerkliches Geschick
- Du möchtest gerne in einem Team mit unterschiedlichen Einsatzorten und verschiedenen Aufgaben arbeiten
- Du erledigst Aufgaben mit äußerster Sorgfalt und Genauigkeit

Wir bieten:

- Abwechslungsreiche Aufgabengebiete
- Berufsbegleitendes Lernen durch unsere Bauleiter der Firma
  Zusätzliche Vorbereitungskurse auf Prüfungen
- Lehrgänge „azubiJump" durch die Firma e-masters während der kompletten Ausbildungszeit
- Zuzahlung bei erfolgreichem Absolvieren der Führerscheinklasse B
- Bezahlte Schutzausrüstung bzw. Arbeitskleidung
- Prämienzahlungen
- Ein angenehmes und familiäres Betriebsklima

Wir freuen uns über Bewerber, die gerne im Team arbeiten, engagiert sind und gemeinsamen Erfolg haben wollen. Du bist interessiert? Dann sende Deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per Post oder E-Mail.

> Solltest du dich für ein Praktikum interessieren, ruf uns einfach an oder schreib uns eine kurze E-Mail. Eine Bewerbung für das Praktikum ist nicht nötig. <

Wir freuen uns auf Dich!

Elektro Schindler GmbH, Robert-Bosch-Str. 10, 84539 Ampfing Tel.: 08636 69481-0

www.schindler-elektro.de | yasmin.atzenbeck@schindler-elektro.de

Was ist los im März?

Oberbergkirchen

01.03.	Do	Frauenrunde, Stammtisch, Gasthaus Eder, 19 Uhr
01.03.	Do	Landfrauentag, in Mettenheim mit Herrn Weihbischof Bernhard Haßlberger, Beginn: 9.30 Uhr, Reservierung unter 08637/7009
02.03.	Fr	Weltgebetstag der Frauen,
02.03.	Fr	Jugendfeuerwehr Oberbergkirchen, Jugendübung, 19 Uhr
03.03.	Sa	Kinderkleiderbasar Frühjahr und Sommer, Pfarrheim Oberbergkirchen
04.03.	So	Musikfreunde, Kinder- und Jugendhoagarten, Gantenham, 13.30 Uhr
04.03.	So	Imkerverein Oberbergkirchen, Imkerversammlung, Schützenheim, 14 Uhr
05.03.	Mo	Musikfreunde, Jahreshauptversammlung,
07.03.	Mi	Jagdgenossenschaft Oberbergkirchen, Jahreshauptversammlung, um 20 Uhr, Gasthaus Gantenham, s. Anzeige
10.03.	Sa	FF Irl, Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, Wirt z`Irl, 20 Uhr, s. Anzeige
14.03.	Mi	Seniorennachmittag,
16.03.	Fr	Jugendfeuerwehr Oberbergkirchen, Jugendübung, 19 Uhr
17.03.	Sa	FF Oberbergkirchen, Jahreshauptversammlung, Sportheim Aubenham, 20 Uhr
21.03.	Mi	Schützenverein, VG Schießen in Aspertsham,
21.03.	Mi	Bürgerversammlung, Wirt z' Irl
23.03.	Fr	Schützenverein, Saisonabschluss,
23.03.	Fr	Jugendfeuerwehr Oberbergkirchen, Jugendübung, 19 Uhr
24.03.	Sa	Schützenverein, Siegerehrung VG Schießen, Aspertsham
25.03.	So	Pfarrgemeinderat, Fastenessen, Pfarrheim Oberbergkirchen
31.03.	Sa	SVO Fußball, Rückrundenstart,

Schönberg

01.03.	Do	Landfrauentag, 9.30 Uhr, Gasthaus Kreuzerwirt, Mettenheim
01.03.	Do	KLJB, Jahreshauptversammlung, 20 Uhr, Gasthaus Esterl
02.03.	Fr	KSK - Kreisverband, Schafkopfturnier, 20 Uhr, Stetten
02.03.	Fr	Benefizkonzert des Polizeiorchesters Bayern, 19 Uhr, Stadtsaal Mühldorf, Veranstalter: Josef Gebler
02.03.	Fr	SV86, 3-Tages-Skifahrt, Schladming
04.03.	So	Fastensuppen-Essen, ab 11 Uhr, Pfarrheim Schönberg, vorher Gottesdienst
06.03.	Di	Gartenbauverein, Frühjahrsversammlung, 19.30 Uhr, Pfarrheim
06.03.	Di	FF Aspertsham, Jahreshauptversammlung, 20 Uhr, Gasthaus Lauerer
09.03.	Fr	Stammtisch-Kaffeekranzl mit Vortrag von Hr. Schwanner „Quigong auf bayrisch“, 13 Uhr, Gasthaus Esterl, Schönberg
09.03.	Fr	Jagdgenossenschaft Schönberg, Jahreshauptversammlung mit Jagdessen, 19.30 Uhr, Gasthaus Esterl
10.03.	Sa	KSK Schönberg, Starkbierfest mit Bockstechen, 20 Uhr, Gasthaus Esterl
14.03.	Mi	KSK - Chor, Singabend, 19.30 Uhr, Gasthaus Esterl
15.03.	Do	KLJB, Osterkerzenbasteln, 19 Uhr, Pfarrheim
16.03.	Fr	Jagdgenossenschaft Aspertsham, Jahreshauptversammlung mit Jagdessen, 19.30 Uhr, Gasthaus Lauerer
16.03.	Fr	Stammtisch Kai, Pflichtstammtisch mit Giggerlflügelessen, Gasthaus Hötzinger, Kai, 20 Uhr
17.03.	Sa	Gartenbauverein, Veredlungskurs, 9 Uhr, Pfarrheim
20.03.	Di	Kindergartenförderverein, Jahreshauptversammlung, 20 Uhr, Kindergarten
20.03.	Di	Johannesschützen Asp., VG Schießen, 1. Schießtag, ab 18 Uhr, Gasthaus Lauerer
20.03.	Di	Frauengemeinschaft, JHV mit Vortrag von L. Stogbauer über Gedichte/Lesungen, Pfarrheim, 19.30 Uhr
21.03.	Mi	Schützenverein Obk., VG Schießen, 2. Schießtag, ab 18 Uhr, Gasthaus Lauerer
22.03.	Do	Schützenverein Zangberg, VG Schießen, 3. Schießtag, ab 18 Uhr, Gasthaus Lauerer
22.03.	Do	KLJB, Osterkerzenbasteln, 19 Uhr, Pfarrheim
22.03.	Do	Funkübung der Feuerwehr in Oberbergkirchen, Beginn 20 Uhr
23.03.	Fr	SPD Schönberg, Jahreshauptversammlung, 20 Uhr, Gasthaus Esterl
23.03.	Fr	Schützenverein Lohkirchen, VG Schießen, 4. Schießtag, ab 18 Uhr, Gasthaus Lauerer
24.03.	Sa	Schützenverein, Nachschießen 9 bis 12 Uhr, 20 Uhr Siegerehrung VG Schießen, Gasth. Lauerer
24.03.	Sa	Frauengemeinschaft, Palmbuschen binden, Pfarrheim Schönberg, 13 Uhr
27.03.	Di	jeden Dienstag 4x, Landfrauen, Trittsicher - Bewegungskurs, Pfarrheim Schönberg, 9.30 Uhr
28.03.	Mi	SV 86, Trainingsbeginn Fußball,
29.03.	Do	KLJB, Osterkerzenbasteln, 19 Uhr, Pfarrheim
30.03.	Fr	KLJB, Osterkerzenverkauf,

30.03.	Fr	Stammtisch Kai, Steckerlfischessen, ab 16 Uhr, Gasthaus Hötzinger
03.04.	Di	Großübung der Feuerwehren in Aspertsham, Beginn 19.30 Uhr

Lohkirchen

01.03.	Do	Landfrauen, Landfrauentag, Thema: "Das ist Heimat", Gasthaus Kreuzerwirt, 9 Uhr
03.03.	Sa	FF Lohkirchen, Jahreshauptversammlung, Gasthaus Spirkl, Hinkerding, 20 Uhr
08.03.	Do	Seniorennachmittag, Gasthaus Eder, Habersam, 14 Uhr
14.03.	Mi	Loki, Jahreshauptversammlung, Gasthaus Spirkl, Hinkerding, 20 Uhr
15.03.	Do	Bürgerversammlung, Gasthaus Spirkl, Hinkerding, 19.30 Uhr
16.03.	Fr	Eichenlaubschützen Lohkirchen, Endschießen mit Vereinsmeisterehrung, Gasthaus Eder, Habersam
18.03.	So	Wirtshaussingen, Gasthaus Eder, Habersam, 14 Uhr
20.03.	Di	Sprechtag der Pfarrei/Kirchenverwaltung/ Pfarrgemeinderat u. Caritas, Pfarrheim, 16 - 17.30 Uhr, jew. 3. Dienstag im Monat
23.03.	Fr	Eichenlaubschützen Lohkirchen, Schießtag, in Aspertsham
24.03.	Sa	Siegerehrung VG-Schießen, Gasthaus Lauerer, Aspertsham, 20 Uhr
25.03.	So	Böllerschützen, Übungsschießen mit anschl. JHV u. Neuwahlen, Gasthaus Eder, Habersam, 9 Uhr
30.03.	Fr	Steckerlfischessen (Karfreitag), Gasthaus Spirkl, Hinkerding

Zangberg

01.03.	Do	KFD, Messe für verst. Mitglieder u. Frühjahrsversammlung, Jugendheim, 19.30 Uhr
01.03.	Do	Landfrauentag Mettenheim, Thema "Heimat", Kirche Ampfing, 9 Uhr mit Weihbischof Haßlberger,
03.03.	Sa	Skiabteilung, Fahrt ins Blaue, Mehrzweckhalle, 6.30 Uhr
04.03.	So	Musikfreunde, Kinder- und Jugendhoagarten, Gasthof Gantenham, 13.30 Uhr
05.03.	Mo	Musikfreunde, Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, 20 Uhr
06.03.	Di	Heimatbuchbesprechung, Gemeindesaal Zangberg, 19 Uhr
07.03.	Mi	Helferkreis Zangberg, Jahreshauptversammlung, Gruppenraum Mehrzweckhalle, 20 Uhr
09.03.	Fr	Bürgerversammlung, Gemeindesaal, 19.30 Uhr
13.03.	Di	KFD, Handwerkertreff "Zangberger Selbermacher", Gruppenraum Mehrzweckhalle, 19 Uhr
14.03.	Mi	Seniorenkreis-Team, Seniorennachmittag, Schloß Geldern
15.03.	Do	Pfarrverband Ampfing, Seniorennachmittag des Pfarrverbandes, Bürgerhaus Rattenkirchen, 14 Uhr
15.03.	Do	FF Zangberg, Gedenkgottesdienst Klosterkirche, 19.30 Uhr, anschl. JHV, Gemeindesaal 20.30 Uhr, s. Anzeige
16.03.	Fr	BBV und Kfd, Alztaler Hofmolkerei und Hofkaffee Reichenspurner, Abfahrt 12 Uhr, Mehrzweckhalle
17.03.	Sa	Kloster Zangberg, Jugendkonzert, Ahnensaal Kloster Zangberg, 19 Uhr
18.03.	So	Kinderförderverein, Konzert Sternschnuppe, Pfarrhof Oberbergkirchen, 15 Uhr
18.03.	So	CSU, Jahreshauptversammlung, Gemeindesaal, 19 Uhr
22.03.	Do	SpVgg Zangberg, Jahreshauptversammlung, ehem. Tennisheim, 20 Uhr, s. Anzeige
24.03.	Sa	Pfarrverband Ampfing, Bußgottesdienst zur Fastenzeit des Pfarrverbands, St. Margareta, Ampfing, 19 Uhr
25.03.	So	KiGo-Team, Palmsonntag - Teilnahme am Festgottesdienst, Klosterkapelle, 9 Uhr
25.03.	So	Pfarrkuratie Zangberg, Palmweihe/Palmsonntag, Klosterkirche, 9 Uhr
29.03.	Do	Pfarrkuratie Zangberg, Gründonnerstagsgottesdienst, Klosterkirche, 19.30 Uhr
30.03.	Fr	KiGo-Team, Kinderkreuzweg, St. Peter und Paul, Palmberg
30.03.	Fr	Pfarrkuratie Zangberg, Karfreitagsliturgie, Klosterkirche, 15 Uhr
31.03.	Sa	Pfarrkuratie Zangberg, Osternacht, Klosterkirche, 21 Uhr

Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„April 2018"

Herausgeber: Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen
Verantwortlich i. S. d. P.:
Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen
Frau Salzberger, Frau Hölzlhammer, Herr Obermaier
Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0
Die mit Namen gekennzeichneten Berichte geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht die Meinung des Herausgebers.
E-Mail: mitteilungsblatt@vgem-oberbergkirchen.bayern.de
Internet: http://www.oberbergkirchen.de